

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 62.

Mittwoch den 2. März.

1864.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf den im Dresdner Journal enthaltenen Hülfscomis zu Marienberg erbietet sich die unterzeichnete Kreis-Direction Geld und sonstige passende Gegenstände, wie Kleidungsstücke, Wäsche u. s. w. für die Abgebrannten daselbst anzunehmen und weiter zu befördern, auch seiner Zeit öffentlich darüber zu quittieren. Von dem so oft bewährten Wohlthätigkeitssinn der hiesigen Einwohnerschaft und der Umgegend hofft sie auch bei diesem neuen Unglück, durch welches gegen 200 Personen obdachlos geworden sind, auf rege Theilnahme.

Leipzig, am 21. Februar 1864.

Königliche Kreis-Direction.
v. Burgsdorff.

Stadtverordneten-Sitzung.

Der Tagesordnung für die heutige öffentliche Sitzung ist noch beizufügen:

- 1) Gutachten des Ausschusses für Vermietungen, die zeitweilige Ueberlassung bezieht. Vermietung von bisher von der Armenanstalt benutzten Plätzen und Räumen auf dem Holzhofareale an die Herren Griffell & Docwra betr.
- 2) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Dekonomie- und Forstwesen, die weitere Verpachtung mehrerer, zur früheren Johannishospital-Dekonomie gehörig gewesener Felder betr.

Brennholz-Auction.

Auf dem im Mitterwerder am Plagwitzer Wege gelegenen Gehau sollen Freitag den 4. März von 9 Uhr an 400 Lang- und Abraumhaufen gegen Anzahlung von 10 Mgr. für den Haufen und unter den übrigens an Ort und Stelle bekannte zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Leipzig, den 24. Februar 1864.

Des Rathes Forst-Deputation.

Rathsvorlage an die Stadtverordneten,

Theaterbau betreffend.

Unter Ihrer Zustimmung vom 2. Mai d. J., die Theater-Neubaufrage betreffend, haben wir den Herrn Oberbaurath Langhans mit der Anfertigung von zwei Bauplänen zum neuen Theater, den einen für den Augustusplatz, den anderen für den Königplatz beauftragt, ihn auch zugleich ersucht, sich gutachlich darüber zu äußern, welcher von beiden Plätzen für diesen Neubau vorzuziehen sei. Hierneben glaubten wir uns auch das Gutachten des Herrn General-Gartendirectors Lenné über die gleiche Frage erbitten zu sollen. Beide haben der an sie gerichteten Bitte entsprochen. Nach Eingang der beifolgenden 13 Bauzeichnungen haben wir genaue Ansätze für beide Projekte vom Bauamte bearbeiten lassen, so dann aber mit Herrn Oberbaurath Langhans über eine etwa mögliche Reduction der nach der Veranschlagung erforderlichen Bau-summe verhandelt und endlich die Kosten für die durch das Project am Augustusplatz nötig werdenden Veränderungen der Park-anlagen sowie der heranzustellenden Straßen und Wege durch Herrn Wittenberg und das Bauamt veranschlagen lassen.

Das Resultat aller dieser Ermittelungen beeöhren wir uns Ihnen im Folgenden ergebenst mitzuteilen.

1) Die Begutachtung der beiden Baupläne durch die Eingangs genannten Sachverständigen hat sich in vollster Ueber-einstimmung für den Augustusplatz entschieden. Herr Oberbaurath Langhans hatte sich vor Abgabe seines Gutachtens hierher an Ort und Stelle begeben, während Herr General-Gartendirector Lenné durch seine bisherigen Arbeiten für unsere Anlagen mit der Situation so völlig vertraut war, daß es seines Hierherkommens nicht bedurfte. Beide Techniker haben die ihnen vorgelegte Frage über die Wahl des Platzes ein Jeder von seinem besonderen Künstlerischen Standpunkte beantwortet, schließlich aber sind sie sich doch in dem ebengedachten einen Ergebnisse begegnet. Die in mehreren Briefen so wie bei mündlichen Besprechungen angegebenen Gründe für ihre Ansicht fassen sich im Wesentlichen in folgenden Puncten zusammen:

1) Sowohl für das Neuhöre wie für das Innere des Baues, sagt Herr Oberbaurath Langhans, bietet der Augustusplatz dem Königplatz gegenüber gehalten die größten Vortheile dar. Der selbe gestattet die Ausdehnung der Fronte des Baues, so daß die für das Theater mit zu projectirenden Nebenestablissements, Con-

ditorei und Restauratio, aus dem eigentlichen Theaterbau herausgelegt werden können. Die Architektur wird zwar keine prachtvollere, wohl aber eine imposantere und eindrücklichere werden können, zumal da hier die Räume unter der Bühne nach der Rückseite nicht in die Erde eingesenkt zu werden brauchen, sondern zu Tage gebaut werden können. Der Bau selbst giebt dem Platze einen ihm fehlenden Abschluß und wird, weil er von nahen Gebäuden nicht umgeben ist, auch in seiner äußeren Wirkung nicht beeinträchtigt, im unglücklichen Falle eines Theaterbrandes aber auch der Umgebung nicht Gefahr bringend werden.

Für das Innere des Baues wird auf dem Augustusplatze die Möglichkeit gewonnen, die Logen-Corridore mit einem 10 Ellen breiten Vestibül und darüber liegendem Foyer zu umgeben, was auf dem Königplatz nur an der kurzen Borderfronte möglich wäre; die Bühnenkeller würden, da sie Luft und Licht erhalten könnten, weit nutzbarer werden, überhaupt aber alle Localitäten im Hause, weil eben mit dem Raume in der Frontausdehnung nicht gezeigt zu werden braucht, zweckmäßiger eingerichtet werden können als auf dem Königplatz, auf welchem die durch die beschränkte Fronte gebotenen beschränkten Raumverhältnisse durch einen in seiner ganzen Frontausdehnung gleich hoch ausgeführten Bau, allein immer nur unvollkommen, würden ausgeglichen werden müssen, so daß auf diesem Platze ein Theaterbau jedenfalls Einschränkungen erfahren müßte, die in kurzer Zeit tief belastet werden würden.

Aus diesen Gründen vermöge er sich nur für den Augustusplatz als Bauplatz für das Theater auszusprechen.

2) Herr Generalgartendirector Lenné erklärt die Parkanlagen vom Schnedenberg bis zu den Bahnhöfen für ein Meisterstück der Gartenkunst, an dem nur das auszusezen sei, daß es sich dem Genüsse des Publicums entziehe und zwar hauptsächlich um des Schnedenberges willen, der keine Passage vermittelte, sondern solche vielmehr unterbrachte. Würde nun dafür Sorge getragen, daß das Publicum sich an diesem Theile der Anlagen ungefähr erfreuen könne, so werde damit wesentlicher Gewinn an Annehmlichkeit gemacht werden und Leipzig könne dann führen behaupten, nicht nur einen der schönsten Plätze zu besitzen, sondern denselben auch in eine natürliche Verbindung mit den daran grenzenden Anlagen gesetzt und diese dadurch auf ihrem schönsten Puncte der leichtesten sich selbst ergebenden Benutzung des Publicums eröffnet zu haben. Dies Ziel wäre aber dann am sichersten zu erreichen, wenn der

Schwanenberg bis auf das Niveau des Augustusplatzes abgetragen, dadurch immer noch eine Höhe von 12 bis 14 Ellen über dem Schwanenteiche erhalten und von da aus die Uebersicht über die Anlagen bis zu den Bahnhöfen gewonnen werde. Denkt man sich hinzu noch den Abschluß des Platzes durch eine dem Museum als dem Abschlusse der Mittagsseite gegenüberliegende würdige architektonische Bierde, so werde dieser Punkt Alles zusammenfassen, was die Kunst überhaupt einer Stadt in diesem Gente zu bieten vermöge. Insbesondere dürfe hier nicht unangedeutet bleiben, welchen Reiz eine solche Anlage in sich vereinigen werde, wenn die von dem Architekten projectirten, für Restauration und Conditorei bestimmten Seitenpavillons mit ihren Rückseiten von Parkanlagen umgeben würden, die der Benutzung des Publicums als Erholungsplätze anzeweisen und zu diesem Zwecke an die Pächter der gedachten Etablissements mit zu vergeben wären.

Würden diese Anlagen mit einer den Theaterplatz nach Norden umgebenden Terrasse in Verbindung gesetzt und von dieser herab, je nachdem sie nur angeschlüsselt oder aufgemauert wäre, Parkwege oder Freitreppe nach der Tiefe des Parks geführt werden, so würde dies eine Anlage geben, wie sie kaum zum zweiten Male in ihrer Gesamtheit und Eigenthümlichkeit zu finden wäre. Indem er sich daher nur für den Augustusplatz zum Theaterneubau zu verwenden vermöge, nehme er keinen Anstand die Errichtung abzugeben, daß Leipzig es schwer bereuen werde, wenn es sich die ihm in seltener Weise dargebotene Gelegenheit entgehen lasse, für die Mit- und Nachwelt etwas wahrhaft Schönes zu schaffen.

II. Ueber die Entwürfe des Herrn Oberbaudirektors Langhans geben die unter A. in Abschrift beigefügten Erläuterungen derselben die nähere Auskunft und haben wir dazu nur noch Folgendes zu bemerken.

Auch bei Ueberreichung der Pläne spricht sich der Herr Verfasser dahin aus, daß er bei deren Bearbeitung immer mehr und mehr darin bestärkt worden sei, daß nur der Augustusplatz als der geeignete Bauplatz bezeichnet werden könne, und diese Ueberzeugung sei auch der Grund, weshalb er nur zu dem Projecte für diesen Durchschnittszeichnungen gefertigt habe, vermöge deren der Zusammenhang und die Gestaltung des Baues deutlicher ersehen werden könne.

Die Entwürfe selbst anlangend, so entsprechen dieselben, nach allen darüber von uns angestellten Erörterungen, in Bezug auf die Größe des Theaters — dieselbe entspricht nahezu der des Königlichen Hoftheaters zu Dresden — so wie auf das Innere des Baues wegen der Zahl der Zuschauerplätze, der Bequemlichkeit derselben, der Zweckmäßigkeit der Räume für den Betrieb des Theaters, der Lage und Zahl der Treppen, der Corridors, so wie der inneren Verbindungen den gestellten Forderungen, und befinden nicht nur den bewährten Meister, sondern verwirklichen auch eine Menge von Erfahrungen, die nur Derjenige zu machen im Stande ist, welcher, wie Herr Oberbaudirektor Langhans, lange Zeit hindurch die baulichen Bedürfnisse und den Betrieb eines Theaters zu beobachten berufen war.

Dass der Plan für den Augustusplatz vermöge der bei letzterem unbeschränkten Raumverhältnisse viel Vorzüge vor dem Projecte für den vielfach beschränkten Königsplatz in sich trägt, ist ganz natürlich und leichten Blickes zu übersehen.

Die in beiden Entwürfen durchgeföhrte äußere Architektur zeichnet sich nicht sowohl durch übergroße Pracht, als vielmehr durch einfache und würdige Verhältnisse aus, dergestalt, daß daran nicht zu zweifeln ist, es werde der danach ausgesführte Bau sowohl auf dem Königsplatz als am Augustusplatz eine Bierde unserer Stadt werden.

III. Der abschriftlich beigefügte Kostenanschlag sub B. C. D. weist

1) für den Königsplatz	
a) als Bau summme	355,000 Thlr.
b) für Decorationen	20,000 =
	Ga. 375,000 Thlr.
2) für den Augustusplatz	
a) als Bau summme	447,000 Thlr.
b) für Decorationen	20,000 =
c) für Ränderung und Herstellung neuer Anlagen	5,500 =
d) für Herstellung von Fahr- und Fußwegen	9,000 =
	Ga. 480,500 Thlr.

als Bau summme nach, so daß, wenn man zur Pos. 1 für den Königsplatz die zur Zeit nicht veranschlagten Kosten für Straßen- und Wegeherstellungen, die sich auch hier, wenn auch nur unterordnet, doch zweifellos notwendig machen werden, noch hinzuzählt und von Pos. 2c die Aussätze abzieht, welche nicht durch den Theaterbau bedingt werden, wie z. B. Regulirung der Ufer des Schwanenteichs, Schlämmen desselben &c., die Mehrkosten beim Bau am Augustusplatz dem auf dem Königsplatz gegenüber in runder Summe 100,000 Thlr. betragen.

Wenn nun aber die Veranschlagung auch des Entwurfs für den Königsplatz die in unserer ergebnsten Mittheilung vom 18. Februar d. J. ausgesprochene Annahme,

dass ausschließlich der für Decorationen und der-

gleichen Inventar noch besonders auf zu verbinden den 20,000 Thlr. für 300,000 Thlr. ein das Unvorwerungen unserer Stadt entsprechendes Theater werde ausgeführt werden können.

Um nicht weniger als 55,000 Thlr. überschritten wird, so verstand es sich von selbst, daß wir uns vom Herrn Oberbaudirektor Langhans, auf dessen Autorität hin wir jenes Kostenforderniß angenommen hatten, Erläuterung erbaten, und wir finden dieselbe in den Beilagen sub E. F. zur Genüge ertheilt, so daß uns nur noch die Erörterung der Frage übrig blieb, ob irgend welche Ersparnisse am Baue ohne Beeinträchtigung der Raumverhältnisse desselben zu erzielen seien? Das Baumanagement erklärte uns jedoch nach nochmaliger Prüfung des ganzen Projects und des Anschlags, daß die etwa möglichen, aber schlechtlin zu widerrathenden Ersparnisse nur an der äußeren oder inneren Architektur gemacht werden und schließlich nur von sehr untergeordneter Bedeutung, den Betrag von 5000 Thlr. kaum erreichend, sein könnten und daß überhaupt ein Theater von diesen Dimensionen einschließlich Magazins, Maleraals und sämtlichen Inventars zu einem niedrigern Baupreise, als dem veranschlagten, solid und würdig nicht werde hergestellt werden können, indem bei gleicher Ausdehnung, Solidität und Eleganz des Gebäudes jede geringere Kostenforderung auf Selbstzähligung oder ungenauer Veranschlagung beruhen und mithin eine mitten im Baue sich herausstellende hohe Überschreitung der veranschlagten Bau summme sich ergeben müsse, während der vorgelegte Anschlag mit größter Gewissenhaftigkeit ausgearbeitet sei und voraussichtlich eingehalten werden würde. — Das einzige Mittel zur Kostenvermindern bis auf die Bau summme von 300,000 Thlr. für ein Theater auf dem Königsplatz, einschließlich des Magazins und des Maleraals, und in gleichem Verhältnisse für den Bau am Augustusplatz war somit nur in der Verkleinerung des Projects gegeben, und diese würde, um die Bau summme so weit herabzudrücken, nach dem Aussprache des darüber gehörten Herrn Oberbaudirektors Langhans so weit gehen müssen, daß die Zahl der Zuschauerplätze auf 1550, also um circa 300 vermindert, die projectirten Corridors verengert und insbesondere der Foyer ganz in Wegfall gebracht werden müßte. Zu dieser Änderung der Entwürfe würde sich der Verfasser derselben nach seiner abgegebenen Erklärung aus eigener Entschließung niemals, sondern nur in Folge ausdrücklichen Auftrags bestimmten können, im letzteren Falle aber diesen Auftrag in ungefähr vier Wochen auszuführen vermögen, doch werde er sich dabei ausdrücklich vor jeder Verantwortung verwahren, denn er hege die Ueberzeugung, daß eine solche Reduction nicht sachgemäß sei, und daß sie, wenn sie erfolge, in nächster Zukunft werde schwer bereut werden.

Dieser bestimmte, von einem erfahrenen und gewieften Sachverständigen gehörte Ausspruch mußte uns von der Verkleinerung des Theaterprojekts absehen lassen, und wir hatten nur uns darüber zu fassen, ob

IV. bei dem hohen Kostenbedarfe überhaupt auf dem Beschluss des Theaterneubaus zu beharren und auf welchem Bauplatze derselbe bejährenden Falles auszuführen sei?

Die sowohl uns wie die Herren Stadtverordneten früher für den Neubau bestimmenden Erwägungen müssen wir auch gegenwärtig trotz des nicht unerheblichen Mehrbedarfs für durchsichtig anerkennen, wir würden es auch jetzt noch nicht zu verantworten vermögen, wollten wir eine verhältnismäßig hohe Summe zu einem Reparaturbau verwenden, der schließlich doch in nicht ferner Zeit als unzureichend erkannt werden würde. Hatte es daher nach unserer Ansicht beim Neubau zu verbleiben, so war in Anerkennung der, gegen unseren früheren, für den Königsplatz sich erläutenden Beschluss lautenden Gutachten sachverständiger Autoritäten die nunmehrige Entschiebung über die Wahl des Bauplatzes für uns eine doppelt schwierige.

Die Herren Stadtverordneten kennen aus unserer Darlegung vom 18. Februar dieses Jahres die für uns maßgebend genossenen Gründe und aus dem bisher Mitgetheilen, insbesondere aus den Beilagen B und F werden Sie die Richtigkeit unserer Erörterung wegen der Mehrkosten insbesondere für die Vergrößerung des Neubaues am Augustusplatz bestätigt gefunden haben. Und wenn wir dessen ungeachtet uns jetzt für den Augustusplatz entschieden haben, so hat uns dazu folgendes bestimmt und bestimmen müssen:

- 1) in erster Linie die Gutachten der Sachverständigen, durch welche so viel außer Zweifel gezeigt ist, daß nur am Augustusplatz etwas wirklich Schönes durch den Theaterneubau für unsere Stadt geschaffen werden kann;
- 2) der Umstand, daß der bei weitem größte Theil der durch die Wahl dieses Platzes verursachten Mehrkosten durch die höhere Rentabilität der beiden Nebenestablissements, der Conditorei und der Restauration, aufgewogen werden wird, und endlich
- 3) die Erhaltung des Königsplatzes, durch welche die gegen den Augustusplatz geltend gemachten administrativen Bedenken wenigstens nahezu ausgeglichen erscheinen können.

Was endlich

V. die Beschaffung der Geldmittel anlangt, so halten wir noch jetzt an der Ueberzeugung fest, daß der neben dem Schn

mann'schen Legate von 60,000 Thlrn. erforderliche Bedarf auch in dem jüngsten höheren Betrage von 420,500 Thlr. durch eine dreiprozentige, mit einem Procent jährlich zu amortisirende Anleihe werde gedeckt werden, wenigstens hat das Comitis für Beschaffung der Geldmittel zu einem Theaternbau in einer diesfalls berufenen Versammlung sich dahin erklärt, daß es, sobald erst der Beschluss über diesen Neubau unabänderlich feststehe, seine Thätigkeit wieder aufnehmen werde.

Sobald daher Uebereinstimmung über den Neubau zwischen Ihnen und uns hergestellt sein wird, werden wir die entsprechenden Verhandlungen mit genanntem Comitis wieder anknüpfen und Ihnen seiner Zeit über die erlangten Ergebnisse so wie über die speciellen Bedingungen der Anleihe nähre Mittheilung zugehen lassen.

Indem wir nach Vorstehendem die Herren Stadtverordneten ersuchen,

zum Neubau des Theaters am Augustusplatze nach den bei gefügten Entwürfen des Herrn Oberbaurechts Langhans, in gleichen zu den dadurch bedingten Änderungen der Parkanlagen und Straßen- und Wegeherstellungen mit dem Kostenaufwande von zusammen 480,000 Thlrn. Ihre Zustimmung zu erklären,

bemerken wir noch ausdrücklich, daß in diesem Projecte eine aufgemauerte Terrasse nicht, sondern nur eine Anschrüttung nach dem Schwanenteiche zu mit aufgenommen ist.

Endlich fügen wir hinzu, daß wir ungeachtet der bedrohlichen politischen Zustände doch geglaubt haben, diese Angelegenheit gegenwärtig so weit zum Austrag bringen zu sollen, daß jeden Tag an die Ausführung geschritten werden kann, während wir es für selbstverständlich erklären, daß, wenn Kriegsunfälle über unser deutsches Vaterland inwieweit hereinbrechen sollten, die Inangriffnahme bis zu deren Beendigung ausgesetzt werden müsse."

Wahlergebniß.

Nach den Notizen von Mitgliedern des Wahlausschusses haben für die Listen des patriotischen Vereins circa 1000, für die unter dem Motto: "Wahrheit und Recht" circa 900, für die der Partei "Fortschritt" circa 300 Wähler gestimmt.

Betrachtet man die 157 Wahlmänner für sich und ohne Rücksicht auf die Seite, von welcher sie aufgestellt wurden, so ergiebt sich, daß der Wahldoyer als ein durchschnittlich liberaler zu betrachten ist, in welchem die Extreme nach beiden Seiten hin sich in der Minorität befinden, so daß die künftige Wahl voraussichtlich auf einen liberalen, der durchschnittlichen politischen Anschauung der gesammelten Bevölkerung unserer Stadt entsprechenden Kandidaten fallen wird.

Verschiedenes.

○ Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am Sonntag den 28. Februar auf sämtlichen Billetverkaufs-Expeditionen 730 Tour- und 663 Tagesbilletts verkauft worden.

188. Am untern gesetzten Tage, als am 1. März 1864, bei der

Leipziger Produkten-Börse

in Plätz, wie in Ternin-Geschäften durch "loco", auf der Stelle, und "p.", d. h. pro., zu späterer Lieferung, angebietet, bezüglich a) des Teles für 1 Zoll-Gentner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wissel), für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wissel), c) des Spiritus für 12½% Dresdner Kannen oder 1½ Liter 2/3, Kannen (d. i. 800 pfd. Tralles oder 100 Preuß. Quart) lediglich vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrepreise (mit "Bf.", Briefe, "bz.", bezahlt und "Gd.", Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen. Rüböl, loco: 11½ apf Bf., 11½ apf bz.; p. März, April, ingl. p. April, Mai: 11½ apf Bf.; p. Septbr., Octbr.: 12 apf Bf.

Leinöl, loco: 14 apf Bf.

Mohnöl, loco: 18½ apf Bf.

Weizen, 168 Pfd., braun, loco: 4½ apf bz., 4½ apf Gd. [54 apf bz., 52 apf Gd.]

Roggen, 158 Pfd., loco: nach Qual. 31/24—31/6 apf Bf., 31/12 apf bz. (n. Q. 36½—38 apf Bf., 37 apf bz.); p. März, April, ingl. p. April, Mai: 37½ apf Bf.; p. Mai, Juni: 38½ apf Bf.]

Gerste, 138 Pfd., loco: 21½ apf Gd. [31 apf Gd.] Hafser, 98 Pfd., loco: 1½ apf Bf., 1¾ apf Gd. [22 apf Bf., 21 apf Gd.]

Ersen, 178 Pfd., loco: 3½ apf Bf. [46 apf Bf.] Widen, 178 Pfd., loco: 3 apf Gd. [36 apf Gd.] Raps, 148 Pfd., loco: 6½ apf Gd. [82 apf Gd.]

Spiritus, loco: 13½ apf Gd.; p. März: 13½ apf bz.; p. April: 13½ apf Gd.; p. Mai, Juni: 14 apf Gd.; p. Mai bis August: 15 apf Gd.

Leipzig, am 1. März 1864. Dr. jur. Kretschmann, Secr. In Nr. 59 S. 993 d. Bl. ist beim Weizen statt "4½ apf Gd." zu lesen: "4½ apf Gd."

Tageskalender.

Stadttheater. 129. Abonnements-Bestellung.

Gute Nacht, Hänschen!

Lustspiel in 5 Acten von Arthur Müller.

Personen:

Maria Theresa, Kaiserin von Österreich. Fräulein Huber.

Joseph II., ihr Sohn, erwählter römischer König Herr Clemensreich.

Graf von Aspremont-Linden f. l. Feldmarschall Herr Stürmer.

und Commandeur der Artiers Marie, verwitwete Gräfin Colleredo, seine Tochter Fräulein Carlßen.

Baronin von Lederer, Oberhofmeisterin am kaiserlichen Hofe Gräfin Auersperg. Frau Bachmann.

Gräfin Schwarzenberg, | Hofdamen Fräulein Mertens.

Graf Herberstein, Kammerherr Herr Bischoff.

Gätern, f. Cabinet-Courier Herr Schreyer.

Pater Hässler, päpstlicher außerordentlicher Priors vom Rentiarius am Wiener Hofe, Orden Herr Kühn.

Pater Richter, Jesu Herr Saalbach.

Baron Tutschko, f. l. Oberst der Kroaten Herr Gaschke.

Krusoff, in russischen Diensten Herr Schubert.

d'Auvry, Oberstwachtmeister, in Tutschko's Corps Herr Treptow.

Petrovitsch, Major, Herr Kühn.

Joseph von Frohn, Arcier in der kaiserlichen Leibgarde Herr Hanisch.

Kühlmeier, Wachtmeister beim Regiment König Herr Gitt.

Joseph Husaren, Herr Bachmann.

Stephanowitsch, Kroat Herr Lück.

Michael, Wirth Herr Hempel.

Anton, sein Knecht Herr Huth.

Ein Page König Josephs Herr Schilling.

Ein Kammerdiener Herr Scheibe.

Ein Diener des Grafen von Aspremont Herr Hanisch.

Herren und Damen am kaiserlichen Hofe. Artiers.

Ort der Handlung: In den drei ersten und im letzten Act Wien; im vierten, das Kloster St. Jacob in Steyermark. — Zeit: 1764.

Die Verlobung bei der Paterne.

Operette aus dem Franzö. von Michel Carré und Leon Battu.

Musik von J. Offenbach.

Personen:

Peter, ein Bäcker Herr Jungmann.

Eise, seine Mühme Fräulein Albert.

Anna Marie, | Witwen, Bäuerinnen Fräulein Harry.

Catharine, | Witwen, Bäuerinnen Fräulein Marg.

Nachtwächter Herr Prohl.

Bauern und Bäuerinnen.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Concert

zum Besten d. Orchester-Pensionsfonds im Saale des Gewandhauses

zu Leipzig

morgen Donnerstag den 3. März.

Unter Direction des Herrn Capellmeister C. Reinecke und mit gütiger Unterstützung der Frau Julianne Flinsch und des Herrn Joseph Joachim, Königl. Hannover'schen Concert-Director.

Erster Theil.

Nocturno für Harmonie- und Janitscharenmusik von Louis Spohr (op. 34).

Arie aus "Rosalinde" von G. F. Haendel, gesungen von Frau Julianne Flinsch (zum ersten Male).

Concert (No. 9, D moll) für die Violine von L. Spohr, vorge tragen von Herrn Joseph Joachim, Königl. Hannover'schen Concert-Director.

Zweiter Theil.

Vorspiel zu "Lohengrin" von Richard Wagner.

Arie aus "Figaro's Hochzeit" von W. A. Mozart, gesungen von Frau Flinsch.

Sonate für die Violine von Tartini (Le trille du diable), vor getragen von Herrn Joachim.

Lieder mit Pianoforte, gesungen von Frau Flinsch.

Billets à 1 Thlr. und Sperrsitzé à 1 Thlr. 5 Ngr. sind am Concerttage in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu haben. An der Cassé kostet das Billet 1 Thlr., Sperrsitzé 1 Thlr. 10 Ngr.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/19 Uhr. Das 19. Abonnements-Concert ist Donnerstag d. 10. März 1864.

Deutsche Bibliothek.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Vollsbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thür.) Abends 1/48—9 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; | Expeditionszeit: 8-12 u.
Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend.
Rücklösungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8-12 Uhr.
Nachmittag von 2-4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 1. bis mit 6. Juni 1863
versegten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation
nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, unentgeltlich.
Del Beccio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.
Fortsbild-Verein für Buchdrucker. Heute Abend 8 Uhr Griechisch und
Englisch.

Gewerb. Bildungs-Verein. Heute Vortrag von Herrn Dr. Baer.
Verein Vorwärts. Heute Abend 8 u. im Hotel de Saxe Redeübung.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lüle.
Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.

Visitenkarten-Porträts, sehr elegant, das Dutzend 4 Thlr.
Photographie. T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im
Garten Visitenkarten-Portr. à Dzb. 1 Thlr., 2 Thlr., 2½ Thlr.

J. A. Mietel, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum.
Confection, Stickerei, Tapiserie, Modewaren-Manufaktur.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um
8 Uhr Morgens

in	am 26. Febr.		am 27. Febr.		in	am 26. Febr.		am 27. Febr.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Brüssel . . .	+	1,3	+	2,2	Rom	+	7,4	+	7,3
Greenwich . . .	+	1,4	+	1,8	Turin	+	1,6	+	4,0
Valentia	+	0,9	+	3,5	Wien	+	2,6	+	7,0
Havre	+	3,2	+	5,1	Moskau	-	-	-	-
Paris	+	1,1	+	2,5	Petersburg	-	2,1	-	8,3
Strassburg	+	3,0	+	2,3	Stockholm	-	-	-	-
Marseille	+	8,9	+	9,6	Kopenhagen	-	-	-	-
Madrid	+	4,2	+	4,3	Leipzig	+	0,4	+	0,9
Alicante	+	12,0	+	9,6					

Bekanntmachung.

Aus einer Maschinen-Werkstatt des Thür. Bahnhofs allhier ist
am 21. d. M. ein Portemonnaie mit 1 einthalterigen Creditscheine der Cheminée
Stadibank, 1 einthalterigen Cassenbillett der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie, einem Thaler in kleinem
Silbergelde und einem glatten goldenen Ring, in welchen die
Buchstaben G. U. Sch. eingraviert sind,
entwendet worden.

Wir bitten, uns etwaige Wahrnehmungen hierüber mitzutheilen.
Leipzig, am 29. Februar 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Bausch.

Bekanntmachung.

Im Laufe des Monats Januar d. J. ist aus einem hiesigen Geschäftslöcale
ein Coupon weißer halbseidener Atlas (circa 9½ Stab),
und am 17. jetz. Mon. aus einer Hausschlür der Universitätsstraße
ein blecherner braunlackirter Wassereimer
entwendet worden.

Sollteemand über diese Diebstähle oder den Verbleib der
Gegenstände Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir uns
dies mitzutheilen. — Leipzig, den 29. Februar 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Kurzwelly.

Bekanntmachung.

Am 16. d. Mts. Mittags ist von einem Wagen, der in der
Gerberstraße vor "Stadt Braunschweig" gestanden hat,
ein schwarzer Schaapselz mit grauem Ueberzug, in der Rücken-
seite mit weißem Pelz ausgebessert,
entwendet worden.

Wir bitten, uns alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen mitzu-
theilen. — Leipzig, am 29. Februar 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Kaufmann, Act.

Versteigerung.

Sieben vollständige, in gutem Stande befindliche Kupferdruck-
pressen, 6 mit Buchholzwalzen und eine mit eisernen Walzen, so
wie verschiedene zur Kupferdruckerei gehörige Gegenstände werden
von mir **Sonnabends am 5. März Vormittags 10 Uhr** in
Auerbachs Hofe, Gewölbe 49 u. 50 versteigert.

Rechtsanwalt Anschütz, königl. Notar.

In allen Musikhandlungen vorräthig:

J. S. Bach's

Matthäus-Passion.

Vollständiger Clavier-Auszug mit Text von Jul. Stern.

1 Thlr. netto.

Diese correcte und elegante Ausgabe eignet sich wegen des
Octav-Formats besonders zum Nachlesen bei Proben und Auf-
führungen.
C. F. Peters, Bureau de Musique.

Münchner fliegende Blätter

Band 1 für 12½ %,

- 4, 11, 25 à 15 %

empfiehlt in neuen Exemplaren

H. Matthes, Buchhandlung, Neumarkt 23.

Winkelmann, E., Fremdwörterbuch. Erklärung von
20000 Fremdwörtern und technischen Ausdrücken. 2. Aufl.
Stuttgart. cart. (1 Thlr.)

für nur 10 Ngr.

vorrätig in der Buchhdlg. von H. Matthes, Neumarkt 23.

Proudhon, P. J., Philosophie der Nationalökonomie oder
Notwendigkeit des Elends. Deutsch von L. Grün. 2. Bde.
Darmst. 1847. (3 Thlr. 10 Ngr.) br. neu

für 20 Ngr.

zu haben in der Buchhandlung von
H. Matthes, Neumarkt 23.

Bei H. Matthes, Neumarkt Nr. 23, zu haben:

Geheimnisse aus der Liebe und Ehe
für Verlobte und Neuvermählte.
13. Auflage. Für nur 7½ %.

Rathgeber in Ehegeheimnissen.

11. Auflage. 12 Bogen. Für nur 10 %.

Unterricht im Schneidern.

Junge Damen, welche gesonnen sind, das Mäzenaten und Zu-
schneiden so wie das praktische Fertigen aller Arten Kleidungsstücke
für Damen und Kinder gründlich zu erlernen, bittet man sich zu
melden bei

Poststraße Nr. 9, 3 Tr. Henriette verw. Heymann.

Wer schnell gut Violine, Gitarre und Clavierspielen lernen
will, wende sich Gewandgäfchen Nr. 2, 2 Treppen hoch.

Sollten noch mehrere Herren und Damen gesonnen sein, dem
neuen Cursus der Quadrille Allemande beizutreten, er-
bittet man gefällige Anmeldung bis den 6. März Johannisgasse
Nr. 6-8, Treppe D. 3 Treppen. Auguste Helland.

Die Willigkeit der von uns eingeführten

Freimarken

hat, wie wir wünschten, zur Hebung des kleinen Verkehrs (d. h.
einfacher Gänge, Bestellungen u. s. w.) wesentlich beigetragen; doch
findt die damit gebotenen Vortheile immer noch nicht so allge-
mein bekannt, als es im Interesse aller Dixer liegt, welche zu
häufiger Benutzung der Dienstmänner Veranlassung haben.

Wir empfehlen deshalb die Freimarken, welche in unserm
Comptoir das Dutzend Groschenmarken mit 9 Ngr.
abgegeben werden, zu weiterer gefälliger Beachtung.

Jede Freimarke gilt gleich 1 Ngr. und wird von jedem rothen
Dienstmänner gegen Abgabe der gewöhnlichen Garantiemarken flott
Geldes angenommen.

Direction des (rothen) Dienstmänner-Instituts.

Es empfiehlt sich die Wollen- und Seidenwäscherei große
Windmühlenstraße Nr. 33 von G. F. Kunze.

Heute Fortsetzung der 75. Auction im städtischen Leihhause.

Die Töchterschule

des Unterzeichneten, welche von Ostern I. J. an zwar unter andrer Direction, aber ganz nach dem bisherigen Programm fortgeführt
wird, beginnt den Sommercursus Montag den 4. April. Das Programm wird im Locale der Anstalt — Wintergartenstr. 10 —
ausgegeben. Anmeldungen erbitte ich mir in den Stunden 11-1 Uhr.
Dr. E. Bormemann.

Sächsische Steinkohlen-Compagnie.

Auf Grund Generalversammlungsbeschlusses vom 26. October v. J. begeben wir präcludirte Interimscheine, — jetzt Vollactien à 100 Thlr. — zu dem Preise von 25 Thlr. pro Stück, zahlbar in einzelnen Raten à 5 Thlr., und sind dergleichen durch unsern Cässirer Herrn **C. Louis Tacuber** hier, Theaterplatz Nr. 7, zu beziehen.
Leipzig, 24. Februar 1864.

Der Verwaltungsrath der Sächsischen Steinkohlen-Compagnie.
Anschütz, Vorſ.

Bekanntmachung.

Zu dem am 9. März in Berlin stattfindenden Krammarkte werden Dienstag den 8. und Mittwoch den 9. auf allen Stationen der Bahn Billets **II.** und **III.** Classe zum einfachen Preise, auch für die Rückfahrt bis incl. den **11.** gültig, verkauft werden.

Von der Benutzung ausgeschlossen sind die Schnellzüge 4 Uhr 39 Min. früh von Bitterfeld für die Stationen bis Berlin und die Schnellzüge 7 Uhr 45 Min. Abends von Berlin für die Stationen bis Bitterfeld.

Freigepäck wird nicht gewährt.

Berlin, den 25. Februar 1864.

Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn.

Mecklenburgsche Lebensversicherungs- u. Spar-Bank in Schwerin.

Das unterzeichnete Directorium bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß
Herr C. G. Stichling in Leipzig
mit der Führung einer Special-Agentur der Mecklenburgischen Lebensversicherungs- und Spar-Bank für

Leipzig und Umgegend

Zwecks Uebernahme von Lebensversicherungen und Leibrentenversicherungen in Grundlage der unentgeltlich auszugebenden „Bedingungen“
betraut ist. Die Unterzeichnung verfehlt zugleich nicht, darauf aufmerksam zu machen, daß die Bank sich geschäftlich den Königlich
Sächsischen Landesgesetzen unterworfen hat.

Schwerin, den 23. Februar 1864.

Mecklenburgsche Lebensversicherungs- und Spar-Bank.

B. H. Wehmeyer,
Director.

C. L. F. Soltau,
General-Agent.

Die Mecklenburgsche Lebensversicherungs- und Spar-Bank in Schwerin

schließt Lebensversicherungen und Leibrentenversicherungen durch die unterzeichnete Agentur zu den vortheilhaftesten Bedingungen ab.
Die **Geschäfts-Prospekte** (No. I. für Lebensversicherungen, No. II. für Leibrentenversicherungen) sind bei derselben unentgeltlich
zu entnehmen und wird jede gewünschte nähere Auskunft bereitwilligst ertheilt. Die in den letzten drei Jahren zur Vertheilung
zurückgestellten mittleren Dividenden betragen resp. **36%**, **40%** und **36%** der eingezahlten Prämie.

Leipzig, den 1. März 1864.

Agentur für Leipzig und Umgegend.
C. G. Stichling.

Abende für englische Conversation etc. (VII. Jahrgang.)

Diejenigen Herren, welche diesen Unterhaltungen beizutreten wünschen, werden ersucht sich bei mir zu melden.

w. c. Wrangmore, Theaterplatz Nr. 6.

Zu Güter-Speditionen nach Schweden und Dänemark
pr. königlich Schwedische Dampfschiffe via Rostock — Stadt empfiehlt sich
Bernh. Tausch in Rostock.

Visitenkarten elegant ausgeführt à 100 Stück 20 Ngr., 50 Stück 12½ Ngr., so wie **Adresskarten** und
Lithographische Arbeiten jeder Art schnell und billig
Bernh. Ziegert, Königsplatz, Deutsches Haus.

Rechnungen und Speisekarten 100 5% Wechsel, Einladungskarten, Etiketten aller Art u. s. w.
empfiehlt die Steindruckerei von **C. A. Walther**, Kochs Hof.

Briefsiegelmarken gummire, zum Verschließen von Briefen u. mit jeder beliebigen Adresse, das
Tausend zu 27½ % liefert **Ernst Hauptmann**, Schützenstraße Nr. 2.

Für eine auswärtige Modesärberei u. Druckerei übernehme ich sowohl neue
Kleider, Röcke u. zum Auffärben u. Drucken; auch liegen die neuesten Muster in weißen Sommerstoffen in großer Auswahl zur
Ansicht aus. Ein Kleid in Seide färben u. drucken 1 1/2 5%, desgl. in Wolle u. Baumwolle 25% u. **Theodor Möneke**, Bogenstraße Nr. 1.

Die Strohhut-Fabrik verbunden mit Nutz-Geschäft
von **H. Merk**, oberer Park Nr. 1,

empfiehlt sich zum Waschen, Färben und Modernisiren aller Hüte. Zugleich werden alle Hüte auf Wunsch fertig garnirt.

Die Strohhutfabrik von A. Hagendorff, Reichsstraße Nr. 6,
empfiehlt sich zum Waschen, Bleichen, Färben und Modernisiren getragener Strohhüte nach den neuesten Färgen und
zu den billigsten Preisen.

1948

Gelegenheitsgedichte sowie alle in dies Nach gehörnde Werke werden schnell und aufs Beste gefertigt Neukirchhof Nr. 38, 2. Etage.

Die Strohhutfabrik

von Hermann Thimig,

Petersstraße 14, Schletterhaus,

wäsch, bleicht, färbt und modernisiert alle Arten getragener Strohhüte und bittet um recht baldige Ueberbringung derselben.

Façons nach den neuesten Pariser Modellen, Bedienung schnell und gut, Preise billigst. Lager aller Gattungen Strohhüte ein gros und en détail zu Fabrikpreisen.

Strohhut-Bleiche

von G. A. Oehme

empfiehlt sich mit Bleichen und Färben getragener Strohhut à Stück 10 M. Gebit: Petersstraße 40, Verkaufsstechl: Auerbachs Hof.

Die Annahme der Kunstfärberei aus Münster befindet sich Markt, Bühnen-Gewölbe Nr. 38 bei

J. C. Ludwig.

Dieselbe empfiehlt sich zum Färben, Moirieren und Bedrucken aller Arten seidner, wollner und gemischter Stoffe aufs Beste in den lebhaftesten Farben, so daß es an Glanz und Frische nicht vom Neuen zu unterscheiden ist, so wie auch weiß aufgesetzt wird.

Die Strohhut-Fabrik

von Friedr. Haussknecht,

Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe, empfiehlt sich zum Waschen, Färben und Modernisieren aller Sorten getragener Strohhüte.

Tapizerer-Arbeit jeder Art, wie alle Reparaturen werden sauber und billig geliefert Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Aufpolieren, Lackieren und Reparieren

der Meubles wird unter Zusicherung nur auf das Saubeste und Dauerhafteste besorgt. Adressen werden angenommen Salzgäßchen im Rüschnergewölbe (Edgewölbe vom Naschmarkt).

Meubles jeder Art werden aufs schönste poliert und repariert. Adressen wolle man gef. Nicolaistraße 9 im Gewölbe niederlegen.

Stück Tapete oder 15 Ellen werden von 3 M. an gut angelegt. Adressen gütet man niedezulegen Thomaskirchhof Nr. 5 part.

Damen- und Kinder-Borderröse wird nach den neuesten Façons billig gefertigt in und außer dem Hause Katharinenstraße Nr. 2 im Schnittgeschäft.

Damen- und Kinderkleider werden gut und billig in und außer dem Hause gefertigt Eisenstraße 8, Seitengeb. 3 Tr. links.

Herrenstiefeletten fertigt von 3 M. 10 M. an, sowie alle Arbeiten billig L. Gangloff, Schuhmacherstr., Kirchstr. 4, 1.

Brust-Sirup.

Das beste Linderungsmittel für Brust- und Hustenleidende ist anerkannt nur der echt meliorierte weiße Brust-Sirup aus der Fabrik von H. Leopold & Co. in Breslau, in Flaschen zu 12½ Mgr. und 25 Mgr. mit allein echt zu haben bei

M. E. Grüner, Königsberg.

in großer Auswahl und den neuesten geschmackvollsten Mustern empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen

F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17,

neben dem Marktalle.

Tapeten und Rouleaux

Billiger Meubles- und Spiegel-Berkauf

bei F. A. Berger, Petersstraße Nr. 42,

als Mahagoni-Meublemente zu 58, 60—62 M., elegante Nussbaum-Meublements vollständig zu 100 M., die brillantesten Spiegel bis zum größten Salon-Spiegel, das Neueste was es nur darin gibt, zum Fabrikpreis.

Vereins-Meubles-Magazin

Reichsstraße Nr. 3 (Sped's Hof)

empfiehlt bei vor kommendem Bedarf sein reichhaltiges Lager sowohl gepolstert oder im Gestell, auch finden Bestellungen von Meubles nach Angabe oder Zeichnung die schnellste Ausführung.

 Sagamagazin Johannisgasse No 29 Rob. Müller Tischlermeister

Geglättet

werden hunte Gardinen und Meublesstoffe

Peterssteinweg Nr. 7, dem Bezirksgericht gegenüber.

Es empfiehlt sich mit Anfertigen und Reparieren von Werkzeugen (für Stellmacher, Böttcher, Tischler etc.) und Kesselmühlen, die, wie auch Sägen, geschärft werden. Gerberstraße 57.

B. Beyer, Beugschmied.

Pfänder

versetzen, prolongiren und einlösen auf das Leibhaus werden schnell u. verschwiegen

besorgt Wallstraße Straße Nr. 3, 4 Treppen. Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen auf das Leibhaus wird schnell und verschwiegen besorgt Burgstraße Nr. 11, Hof drei Treppen bei Frau Schulze.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird pünktlich besorgt Neukirchhof Nr. 21, 1 Treppe. Frau Dieze.

Brillenbedürftigen

empfiehlt hiermit seine seit 28 Jahren anerkannt guten Conservations- und Arbeitsbrillen zu 10, 15 und 20 M., feinste blaue Stahlbrillen für Kurzsichtige 25 Mgr., vergl. in Silber 1 M. 15 M., vergl. in Gold 3 M. 10 M., ferner elegante Vergittern und Pince-Nose 20 M. bis 1 M., Theaterperspektive 2 M. bis 4 M., das optische Institut von Julius Habenicht, Schloßgasse 7.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum

und insbesondere meinen lieben Nachbarn empfiehlt ich folgende Artikel für die liebe Schuljugend: Schreibbücher, Stahlfedern, Federhalter, Federkästen, Lineale u. s. w.; für Haus und Kleid englisches und deutsches Strickgarn in Wolle und Baumwolle, Zettchen- und Stickgarn, Nähseide, echten guten Hanszwirn, Band in Leinen, Frisolet und Gummi, Schnüre, Borde, Watte, Schnürsenkel in Wolle und Eisengarn, Nadeln, Strick-, Näh-, Haar- und Stecknadeln und noch viele andere Kleinigkeiten.

N.B. Auch habe ich eine kleine Partie Streichholzer zum Verkauf das 1000 einen Mgr., gut wie alle andern, nur schnell aus der Hand bringt den Gewinn!

Gerberstraße Nr. 21.

F. W. Göldner.

Für die Communalgarde

empfiehlt Käppis in der neuen von mir entworfenen Form, auch halte stets großes Lager von Käppis-Coupons, welche ich einzeln billig verkaufe.

H. Haugk am Rosenthal.

Für Confirmanden

empfiehlt Cravatten und Schlipse verschiedener Façons in größter Auswahl und zu billigsten Preisen die Cravattensfabrik von

C. G. Frohberg,
Nicolaistraße Nr. 2.

Der Concurrenz halber

Prima Petroleum à 42 M., Salon-Photogen 40 M., Prima Solaröl à 30 M. pr. fl. verkauft

M. Metzner, Ulrichsgasse 29.



Das Sorgmungspunkt

große Windmühlenstraße 1B.
empfiehlt eine schöne Auswahl in Pfosten-,
Bret- und Kindersärgen in allen Größen
zu billigen Preisen.

A. Haesselbarth,
Tischlermeister.

Prima Petroleum à Pfd. 42 Pf.,
Salon - Photogene à = 40 =

Prima Solaröl à = 30 =
empfiehlt, bei Abnahme von 10 Pfd. noch billiger

Carl Weisse, Echhaus der Schützen- u. Duerstr.

Sein Lager von Steinzeug
zu billigsten Preisen empfiehlt **H. Meltzer**, Ulrichsgasse 29.

Lampen - Cylinder empfiehlt **H. Meltzer.**

Feinste Weizen - Stärke

1 S 25 Pf., bei 5 S. à 22 Pf., im Centner billiger, bayerische Kerntalgseife 2 Riegel für 7½ %, schwarze Scheuse seife à 10 Pf. empfiehlt

Jul. Klessling, Grimm. Steinweg (Dr. Str.)

Poröse Mauersteine,

leicht und fest, vorrätig im Stahmeln.

Hausverkauf am Täubchenweg. Ein hübsches neues Haus mit Gärten u. Brunnen in schöner gesunder Lage und nur 5 Minuten von der Stadt entfernt, was bei dem Preis von 2800 Pf. sich gut verzinst, ist mit mäßiger Anzahlung jetzt zu verkaufen. Adresse: Z. Z. No. 260. poste restante franco Leipzig.

Wegzugshalter ist ein sehr solid gebautes Haus (ohne Garten) in nobler Lage der nahen Vorstadt (Emmestraße, nahe an der Beiger Straße), so 950 Pf. Mietzins bringt, mit 5-6000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen und Nähres auf frankte Briefe unter Adresse U. O. U. poste restante Leipzig zu erfahren.

Zu verkaufen ist eine Stunde von Leipzig ein Haus mit Garten, wo bereits eine Gärtnerei darin betrieben wird, welches 175 Pf. Miete trägt und sich seiner schönen Lage wegen für Sommerwohnung oder auch zu jedem gewerblichen Zweck eignet; wird für den Preis von 3200 Pf. mit 600 Pf. Anzahlung sofort verkauft. Alles Nähres darüber zu erfahren Kohlenstr. 7 parterre.

Gut gehaltene Pianoforte sind billig zu verkaufen
Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Eine Auswahl Pianoforte zu verkaufen und zu vermieten
Pianoforte-Fabrik von **Franz Leiderig**, an der Pleiße Nr. 7.

Ein ganz gutes tafelförmiges Pianoforte für Lernende ist billig zu verkaufen Duerstrasse Nr. 33 parterre.

Eine alte, gute Violine ist sehr billig zu verkaufen Alexanderstrasse Nr. 21, 1 Treppe links.

Eine gute Zither billig zu verkaufen Mittags v. 12 bis 1 Uhr. Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind billig 2 Uhren, 1 Taschenuhr und 1 Wanduhr, Gerberstraße Nr. 43, im Hof quervor 1 Treppe.

Ein großer Geldschrank

ist zu verkaufen. Nähres an der Pleiße 5 a, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind billig drei schöne dauerhafte Sofas gr. Windmühlenstraße Nr. 15, im Hof links 2 Treppen rechts.

Billig abzulassen sind 1 Mahag.-Schreibsecretair, 1 Cophha, 1 Kleidersecretair, 1 Sophatische, 1 Kleiderschrank, Spiegel, Stühle, 1 Bettstelle, 1 Waschtisch im Ganzen oder Einzelnen neue Str. 9, 3. Et.

Umrug halber ist 1 Mahagoni-Secretair und 1 dito Commode billig zu verkaufen lange Straße Nr. 19, 3. Etage links.

Ein gut gehaltenes Cophha mit wollnem Bezug ist billig zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 8, im Hof links 3 Treppen.

Zu verkaufen sind 2 Dbd. Rohrstühle, 1 Ausziehtisch und verschiedene andere Tische Johanniskasse Nr. 6 links parterre.

Zwei Divan sind billig zu verkaufen Meissengasse Nr. 3, zwei Treppen.

Zu verkaufen sind 2 Sophatische, hell und dunkel, und mehrere vierellige Nicolaistraße Nr. 11, 4 Treppen.

Gederbetten rothe und blaue sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Gederbetten, Bettdecken, Schreibsecretaire, Commodes, Waschtische, Kleider- u. Grobschränke billig zu verkaufen Nicolaistraße 13, 4. Et.

Ein Paar weiße Glasschränke in einem Gewölbe passend sind billig zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Zu verkaufen eine bedeckte Laube zum Verschließen, Gartentäfelte, Büsche div. Kl. Windmühlengasse 12 bei Kütt im Hof.

Zu verkaufen sind mechanische Werkzeuge und Gerätschaften so wie ein großer Korb für Buchbinder oder Buchhändler
Ritterplatz Nr. 15 parterre.

Wege abweichender Vermietung des Locals soll die Dekoration der Schoppentube im Hotel de Baviere, als: Cavalier, Weinlaube, Gallerie etc. verkauft werden. Nähres beim Portier.

12 Stück gute Mistbeehäfen sind billig zu verkaufen. Nähres bei Herrn Restaurateur Seidel, Hospitalstraße.

Zu verkaufen ist billig ein kleiner Ofen, passend in ein Gewölbe oder Schloßtücke, Katharinenstraße Nr. 2 im Gewölbe.

Wagen - Verkauf.

Zwei gebrauchte vierfüßige Chaisen, noch in gutem Zustande, stehen preiswürdig zu verkaufen bei
C. Schneeweiss, Königsplatz Nr. 7.

Ein paar leichte flotte Kutschpferde,

Stellfüchse, preußischer Abkunst, elegant und gut eingefahren, 6 Jahre alt, ohne Fehler, stehen auf dem Rückgute Kroisigl bei Halle zum Preise von 130 Frd'or zum Verkaufe; desgleichen ein Paar ebenholde, etwas schwerer, 140 Frd'or.



Sonnabend den 5. d. M. steht ein Transport der schönsten hochtragenden und neumilchenden Dessauer Kühe zum Verkauf Frankfurter Straße, große Funkenburg. **Frank.**

Zu verkaufen stehen 3 Läufer-Schweine

Friedrichsstraße Nr. 29 parterre links.

Ein hübscher (männlicher) Affenpinscher, 7 Monate alt, ist zu verkaufen Erdmannsstraße Nr. 20 im Hofe parterre.

Für Tischler. Zwei gefällte Birnbäume, ein Apfelbaum und ein Pfauenbaum sind billig zu verkaufen durch den Hausmann Johanniskasse Nr. 6-8.

Altes Bauholz,

worunter Träger von 21-28 Ellen, Balken von 12 Ellen Länge, tieferne Pfosten 7-9 Ellen lang, 1½ Z. stark, alte Thüren, eine brauchbare Treppe, zu verkaufen Beiger Straße Nr. 13.

Erfurter Brunnenfresse

ist wieder angekommen bei **C. Nolle**, Stand Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

Ries ist abzulassen Beiger Straße Nr. 13.

Nr. 58,

vorzügliche 5 Pfennig-Cigare, empfiehlt
F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.



Dampf - Kaffee,

täglich frisch, à 8. 12. 13. 14. 15. 16 %.
Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

Dampf - Kaffee

rein und fein schmeckend, in vorzüglichen Qualitäten täglich frisch gebrannt, pr. Pf. von 12½-16 % empfiehlt

C. W. Stock, Ecke der Münzgasse.

Dampf - Kaffee

täglich frisch geröstet, das Pf. 13. 14. 15 und 16 % empfiehlt

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Blumen-Bouquets

werden in der zu Dr. Kerndt's Villa am Dresdner Thore gehörigen Handelsgärtnerie täglich frisch geliefert: Blumene Fest- und Ball-Bouquets in herabhängenden weißen, gold- und silberfarbigen Enveloppes von 15 ™ bis zu 5 ™, Vasenbouquets, die Blumen nach einer Seite 15 ™ bis zu 3 ™, Hand- und Cotillonbouquets von 2 ™ bis zu 15 ™, Fest-Kränze von 10 ™ bis zu 2 ™, Trauer-Kränze von 20 ™ bis zu 3 ™, Haarpulpe für Damen von 20 ™ bis zu 2 ™, Agraffen an Ballkleider von 10 ™ bis zu 2 ™, Kronen auf Särge und Gräber von 1 ™ bis zu 4 ™, Guirlanden werden zu jeder gewünschten Größe gefertigt.

Bestellungen in der Gärtnerei oder im Blumengewölbe Schützenstraße 4, wo auch Bouquets und Kränze vorrätig sind.

Pflanzen-Berkauf.

In der zu Dr. Kerndt's Villa gehörigen Handelsgärtnerie (Heinrichsstraße Nr. 298 b, am Dresdner Thore) sind blühende Camellen, Azaleen, Hyacinthen, Tulpen, Maiblumen, Veilchen u. s. w., so wie schöne Blattypflanzen, d. B. Fächerpalmen (*Latania* *borbonica*), Dracänen in zehn Sorten, Sagoalmen (*Cycas revoluta*), Wurzelpflanzen, u. s. w. zu verkaufen. Außerdem werden schöne Palmenzweige, sowohl von der Fächerpalme wie auch Sagoalme, mit oder ohne Bouquets abgegeben und können darauf Bestellungen im Kerndt'schen Hause, Schützenstraße Nr. 4, im Blumengewölbe gemacht werden. — Feste Preise.

Zur Beachtung.

Hiermit empfiehle ich mein Lager von Bitterfelder Braunkohlen à Scheffel 6 u. 8 ™, Böh. Saloñ-Braunkohle à Scheffel 12 $\frac{1}{2}$ ™, Braunkohlensteine à 100 Stück 7 ™, 1000 Stück 2 $\frac{1}{2}$ ™ franco, Steinkohlen Vereinsglück zu den billigsten Preisen, reichlich Maß. — Bettelkasten: Neumarkt Nr. 1, Petersstraße Nr. 26/27, unfrankirt durch Stadtpost.

Gustav Haunstein, große Windmühlenstraße Nr. 14 neben der Brauerei.

Salonkohlen

Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbriefkasten einzulegen.

à Scheffel 15 Mgr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 $\frac{1}{2}$ Mgr., Zwickauer Steinkohlen, russen wenig, allerschönste u. billigste in Leipzig à Scheffel 15 Mgr. und reichlich Maß, in Löwen's viel billiger.

Emilie Höbold, Kirchstraße 3 u. 4.

Dampf-Raffee, gut geröstet,

empfiehle ich zu 11, 12, 13, 14, 15 u. 16 ™ pr. K. in reinschmeidender Waare.

 Frische grosse holländer und Whitstabler Austern, Rheinlachs, Steinbutt, Seuzungen, Schellfisch, Kabeljau, Dorsch, Hummern, frischen Algierer Blumenkohl, Salat, Gurken, Radieschen, Kartoffeln, frischen Stangen-Spargel, Strassburger Gänseleber- u. Geflügel-Pasteten,

geräuch. Rhein-Lachs, neuen Astrachaner u. Hamb. Caviar, böhmische Fasanen und Rebhühner, frische wilde Enten, junge Vierländer Hühner.

Fried. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Frische Schellfische und Seezungen

empfing und empfiehlt G. Sändel jun., Wasserlung Nr. 8.

Culmbacher Bock-Bier

1 ganze Flasche 3 ™ exclusive
1 halbe do. 2 - { Flasche,

Bayrisch Bier

12 ganze Fl. für 1 ™ exclusive Flasche
20 halbe = 1 = frei ins Haus

empfiehlt in ganz vorzüglichsten Qualitäten die Culmbacher Bier-Niederlage von Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Außerdem halten stets Lager davon

die Herren Moritz Assmann, hohe Straße.
Carl Weisse, Schützenstraße.
Bernh. Voigt, Weststraße.
Philipp Nagel, Halle'sche Straße.
Conditor Hanisch, Dresdner Straße.
Friedr. Bergner, Neuschönefeld.

 Zu kaufen gesucht wird ein Haus, passend für Restaur. Stadt oder innere Vorstadt. Preis 8 — 10.000 ™. Offerten unter Chiffre B. 1. Exped. d. Bl. NB. Unterhändler werden verbeten.

Sollte eine Dame gesonnen sein, ein getragenes schwarzseidenes Kleid zu verkaufen, so wird um gütige Adresse unter A. T. Exped. dieses Blattes gebeten.

Eine gutgehaltene Bettliste wird zu kaufen gesucht Georgenhalle, Brühlseite 2. Etage rechts.

Zu kaufen gesucht wird ein Berliner Ofen. Offerten nebst Preisangabe erbittet man sich Neumarkt Nr. 31, 1. Etage.

Gesucht werden eine Partie grohe leere Selterser Flaschen. Das Nähere Mühlgasse Ende bei G. Scheuer.



Sollte jemand wegen Veränderung oder Abgang ein Hundezettel d. Jahr. ablassen wollen, beliebt es in der Restauration Erdmannsstraße Nr. 4 anzuzeigen.

300 Thaler werden gegen Sicherheit und gute Binsen auf 6 Monate zu erborgen gesucht. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter S. W. 24. niederzulegen.

500 Thlr. werden auf erste sichere Hypothek gesucht unter der Adresse M. N. 50. poste restante franco.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger hiesiger Bürger, im Besitz eines bestehenden rentablen Geschäfts, sucht eine Lebensgefährtin, gleichviel Jungfrau oder Witwe, mit einem Vermögen. Werthe Offerten unter P. P. 29. durch die Expedition d. Bl. Unterhändler werden nicht berücksichtigt.

Sollte eine anständige Familie gesonnen sein ein kleines Mädchen von vier Monaten für ein geringes Ziehgeld oder an Kindesstatt annehmen zu wollen, so bittet man werthe Adressen Karlstraße Nr. 7 im Hofe parterre abzugeben.

Gesucht wird ein Ziehkind mit zu stillen

Carolinienstraße Nr. 18 im Hofe.

Für ein nach Leipzig zu verlegendes Commandit-Geschäft (sehr lucratives Engros-Geschäft in wenigen Artikeln) wird ein rühriger junger Mann mit 2 bis 3 mille Thalern Capital-Einlage als Theilnehmer gesucht.

Offerten unter F. K. H. 14. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Ein hiesiges Kurzwaren-Engros-Geschäft sucht einen tüchtigen Kaufmann zu engagiren, der wenn möglich in ähnlicher Branche erfahren ist und die Buchführung und Correspondenz zu übernehmen hat.

Da vorzüglich daran liegt, einen tüchtigen Mann auf die Dauer zu engagiren, dem man nach Besinden auch bald die Procura anvertrauen kann, so ist eine Beteiligung beim Geschäft von 4 bis 5000 ™ wünschenswerth.

Reflectanten wollen ihre Adressen nebst nötigen Angaben unter A. B. 200. poste restante aufgeben.

Gesuch.

Ich suche zum 1. April einen gewandten Pollicenschreiber. Schöne sichere Handschrift ist Hauptbedingung. Bewerber wollen sich in meinem Bureau Nachmittags von 3—6 Uhr melden.

Gustav Hartmann, Markt Nr. 12, (Engel-Apotheke), 1. Etage.

Ein Schuhmacher, welcher in Beugstiefe mit Absätzen gefügt ist, findet dauernde Arbeit bei

Ed. Büttner, Thonberg Nr. 20.

Einen accuraten und fleißigen Falzer sucht Wrechisen, Johanniskirche Nr. 6—8.

Hierzu eine Billage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 62.]

2. März 1864.

Gesucht wird ein guter Schulkennnis ausgestatteter Lehrling wird für ein hiesiges Engros-Geschäft gesucht. Adressen unter den Buchstaben V. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein junger Knabe, welcher Lust hat Klempler zu werden, kann sich melden bei **C. A. Tensf,** Gewandgäschchen Nr. 1.

Gesucht wird ein Bursche, der Lust hat Maler zu werden, findet zu Ostern einen Platz bei **W. Beckmann,** Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Markthelfer-Gesucht.

Gesucht wird zum 1. April für ein Colonialwaaren- und Cigarrengeschäft ein Markthelfer, welcher längere Zeit in einem derartigen Geschäft war und mit guten Zeugnissen versehen ist. Das Nächste bei J. G. Beitz, Grimm. Steinweg 47.

Gesucht wird zum 15. März ein Restaurations-Kellner und ein Kellnerbursche Leinwandhalle Brühl Nr. 3.

Gesucht. Ein Kellner, welcher Kellerarbeit übernimmt, findet, wenn selbiger Caution stellen kann, gute einträgliche Stelle als Büffetkellner. Näheres Stadt Wien.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellner bei **L. H. Hoffmann,** Windmühlenstraße Nr. 7.

Gesucht wird sofort oder zum 15. März ein Kellner Lindenau, grüne Eiche.

Gesucht wird ein Kellnerbursche, welcher sofort antreten kann, Schloßgasse Nr. 5.

Gesucht wird ein Kellnerbursche, welcher sofort antreten kann, im braunen Ross.

Gesucht wird ein Kellnerbursche bei **C. Haring,** Hainstraße Nr. 14.

Gesucht wird fogleich oder 15. März ein gut empfohlener Kellnerbursche in 3 Lilien Frankf. Straße bei **W. Fiedler.**

Gesucht wird ein Kellnerbursche von 16—17 Jahren im Gasthof zu Knauthain an der Mühle.

Gesucht wird eingetretener Umstände halber zu sofortigem Antritt ein ehrlicher und fleißiger Kellnerbursche bei **L. Stephan** im schwarzen Bret.

Ein kräftiger Bursche, welcher Gäste bedienen kann und sich häuslicher Arbeit unterzieht, wird gesucht im Goenthal.

Ein Bursche, welcher bereits in einer Buchbinderei arbeitete, findet Unterkommen bei Gustav Fritzsche, Johannsgasse Nr. 29.

Gesucht. Ein Bursche, der Mittag Essen holen kann, meldet sich kleine Windmühlenstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Zum sofortigen Antritt wird ein Laufbursche im Alter von 15 bis 16 Jahren gesucht, der gute Zeugnisse beibringen kann. Zu erfragen bei Gebr. Ribsam, Mauricianum.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche zum Zeitungstragen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 1 Treppe rechts.

Eine Dame, welche geneigt ist Kindern die Anfangsgründe auf dem Pianoforte zu lehren, beliebe ihre Adresse in der Expedition d. Bl. unter K. Nr. 9. niederzulegen.

Eine Bonne, Französin,
wird wo möglich sofort zu engagiren
gesucht. — **Adressen poste restante**
G. N. No. 14 Leipzig.

Junge Mädchen, welche das Putzmachen gründlich erlernen wollen, können noch placirt werden bei

J. S. Schüler, Markt Nr. 13.

Anständige Mädchen, welche das Strohhutnähen gründlich und unentgeistlich erlernen wollen, können sich melden Petersstraße 40.

Fertige Strohhutnäherinnen werden gesucht
Petersstraße Nr. 40.

Eine gelbe Nähmaschinennäherin findet sofort Beschäftigung.
Salzgäschchen Nr. 1, 3 Treppen.

Gesucht wird ein junges Mädchen zu seiner Cravattenarbeit, welches schon in diesem Fach gearbeitet hat und vorzüglich gut hohl nähen kann, lange Straße Nr. 35, 3. Etage.

Gesucht wird ein solides Mädchen zur Mithilfe im Verkauf, in der Wirthschaft und bei Kindern. Gefällige Anerbietungen unter F. W. II. 2. durch Hrn. Buchhändler O. Klemm, Universitätsstr.

Gesucht

wird pr. 1. April ein mit guten Altesten versehenes Stubenmädchen, welches außer der gewöhnlichen Hausarbeit seine Wäsche zu waschen und platten und zu nähen versteht. Zu melden Emilienstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird eine Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, Petersstraße Nr. 28, 3. Etage.

Ein Mädchen vom Lande wird zu häuslicher Arbeit gesucht Nicolaistraße Nr. 24.

Gesucht wird zum 15. März ein reinliches, an Ordnung gewöhntes Mädchen für Hausarbeit Inselstraße Nr. 19 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen vom Lande für Kinder und häusliche Arbeit Neudnitz, Küchengartengasse 115 im Laden.

Gesucht wird zum 1. April eine Jungmagd, die ihren Ob-siegenheiten vollständig gewachsen ist. Nur solche, die längere Zeit mit guten Zeugnissen in anständigen Familien dienten, haben sich mit Dienstbuch zu melden Hainstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Zum 1. April wird ein Mädchen, welches in der Küche erfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, gesucht. Ebenso ein zuverlässiges, mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen.

Mit Buch zu melden Grimma'sche Straße Nr. 6, zweite Etage.

Eine zuverlässige Köchin, die etwas Haushaltung mit besorgt, wird zum 15. März gesucht Poststraße Nr. 19, 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Weststraße Nr. 33 parterre.

Gesucht wird zum 15. März ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen Ritterplatz Nr. 16, 1 Treppe.

Gesucht wird fogleich ein kräftiges Dienstmädchen für alle Haushaltung hohe Straße Nr. 16 parterre.

Ein anständiges freundliches Mädchen, in der Küche wie im häuslichen wohl erfahren, wird zum 1. April gesucht Dresdner Straße Nr. 41, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. März ein accurates Dienstmädchen, welches bürgerlicher Küche allein vorstehen kann.

Solche mit guten Zeugnissen können sich melden von früh 10 Uhr an Kaufhalle, Durchgang Gewölbe Nr. 35.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen Grimma'sche Straße Nr. 37 im Schirmgeschäft.

Eine Köchin, die einer herrschaftlichen Küche vorstehen kann, wird zum 15. März gesucht Markt Nr. 8, links 2 Treppen.

Gesucht wird fogleich oder zum 15. ein Mädchen, die kochen kann, bei einzelnen Leuten, jedoch nur solche, welche nicht 3 Dienste im Jahre hatten.

Gerhards Garten im Hause rechts parterre.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein arbeitsames Mädchen mit guten Zeugnissen Neukirchhof Nr. 6 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen, mit guten Altesten versehen, für Küche und häusliche Arbeit bürgerliche Straße Nr. 21, 2 Treppen links.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetzten Jahren, welche nähen und platten kann, auch Liebe zu Kindern hat, bei hohem Lohn. Näheres Hospitalstraße Nr. 40 bei Frau Müller.

Gesucht wird zum 15. März ein nicht zu junges, ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Das Nächste fl. Fleischergasse Nr. 4 parterre.

Gesucht wird ein für Stuben- und häusliche Arbeit erfahnes Mädchen Peterssteinweg Nr. 11 parterre links.

Eine Jungmagd

wird zum 1. April gesucht **Plauenscher Steinweg Nr. 57** parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden **Plauenscher Platz Nr. 5.**

Gesucht wird zum 15. März ein an Ordnung gewöhntes ehrliches Dienstmädchen. Grüne Eiche in Lindenau.

Gesucht wird zum 15. d. ein ordentliches Mädchen im Alter von 18—22 Jahren zu leichter häuslicher Arbeit und 2 Kindern **kurze Straße Nr. 7, 3 Treppen.**

Gesucht wird sogleich oder zum 15. ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren, von 12 Uhr an, **Petersstraße Nr. 3 im Hausstand.**

Gesucht wird bei hohem Lohn und guter Behandlung eine ganz perfecte Köchin in ein auswärtiges **Gasthaus.** Zu erfragen bei **Hrn. Stadtkoch Bunge, Petersstraße.**

Gesucht wird ein Kindermädchen zum 15. d. M. Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. März ein Stubenmädchen, welches gut nähen kann, **Albertstraße Nr. 10.**

Gesucht wird zum 15. März ein zuverlässiges Mädchen für Kinder **Katharinenstraße Nr. 24, 3. Etage.**

Gesucht wird sogleich oder zum 15. d. Mts. ein kräftiges Mädchen für Kinder und Haubarbeit **Poststraße 13, 1 Tr. links.**

Gesucht wird zum 15. März ein ordentliches Kindermädchen, welches Lust und Liebe zu größeren Kindern hat und gut nähen und platten kann. **Näheres Promenadenstraße Nr. 16** parterre.

Gesucht wird zum 15. März oder sogleich ein zuverlässiges Dienstmädchen **Petersstraße Nr. 40, 4 Treppen.**

Ein ordentliches Mädchen, welches wo möglich schon in einer Restauration gedient hat, wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Zu erfragen **Plauenscher Platz Nr. 1** parterre.

Berhältwisse halber wird zum sofortigen Antritt ein reinliches, gewandtes Stubenmädchen gesucht **Obstmarkt 3, 3 Treppen links.**

Eine ganz perfecte Köchin wird mit sehr hohem Gehalt für eine Restauration 1. Ranges zum baldigen Antritt gesucht. Oefferten an **Günther, Castellan der Ressource in Erfurt.**

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, auch ein Kindermädchen wird zum 15. dieses gesucht **Schwabes Hof, 1 Treppe E nach der Promenade.**

Sofort wird ein braves Mädchen oder Frau gesucht, welche neben ihrer selbstständigen Beschäftigung täglich höchstens 2 Stunden Aufwartung zu besorgen hat, wofür sie vorläufig freie Wohnung und Bett erhält. **Anmels. 12—2 Uhr lange Str. 30, 2 Tr. rechts.**

Ein hiesiger Kaufmann,

tückiger Buchhalter

und im **Waarenfache** nicht unersfahren, wünscht baldmöglichst anständige Beschäftigung. **Gef. Oefferten werden V. & O. II. 20. poste restante Leipzig erbeten.**

Stellen - Gesuch.

Ein Mühlenwerfährer, dem in jeder Beziehung die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht Stellung.

Nähere Auskunft wird auf frankirte Briefe in der Mühle zu Rothenburg a/S. ertheilt.

Ein junger Buchbindergehilfe mit guten Zeugnissen sucht Stelle in Leipzig. **Gefällige Anträge übernimmt die Buchhandlung von H. Matthes, Neumarkt Nr. 23.**

Ein Schneidergeselle, verheirathet, wünscht von einem hiesigen Meister Beschäftigung auf große Arbeit ins Haus Neulrichhof 45, 4 Tr.

Ein junger thätiger Mann, der bereits 3 Jahre in einem Mode-, Ausschnitts- und Colonialwaaren-Geschäft lernte, sucht zu seiner weiteren Ausbildung Stelle am hiesigen Platz in ähnlicher einzelner Branche. Zu erfragen **Halle'sche Straße Nr. 8, dritte Etage bei Herrn Heinichen.**

Für einen Knaben, welcher Lust hat Schlosser zu werden, wird von dessen Vormund ein Meister gesucht. **Adressen abzugeben Katharinienstraße Nr. 21, 3 Treppen.**

Ein junger Mann wünscht Stellung als Kopist auf einem Comptoir. **Adressen bittet man poste restante unter A. C. niederzulegen.**

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Hausknecht oder Markthelfer. Zu erfahren bei **Herrn Engelhart in der Schuhmacherherberge.**

Gesuch.

Ein junger Mann, 20 Jahr, nicht von hier, aber seit 14 Jahren hier thätig, im Rechnen und Schreiben bewandert, gute Zeugnisse besitzt und durchaus firmenündig, wünscht seine bisherige Stellung als Markthelfer zu vertauschen gegen Stellung im Banquiergeschäft. Geehrte Herren, welche hierauf reflectiren, werden ersucht Adressen unter R. T. II 6. in der Exped. d. Bl. gefälligst abzugeben zu lassen.

Ein junger Mensch von 21 Jahren, gegenwärtig Markthelfer, sucht ähnliche Stellung. Gef. Adressen beliebe man **Nicolaistraße Nr. 43 im Gewölbe unter H. P.** niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch von 19 Jahren, welcher schon längere Zeit in einem hiesigen Geschäft arbeitet, sucht eine Stelle als Markthelfer, Diener oder Hausknecht. Gefällige Adr. bittet man unter K. H. Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

Ein ordentlicher kräftiger Mensch von 19 Jahren sucht einen Posten als Laufbursche oder Markthelfer. Geehrte Herren wollen ihre Adresse Nicolaikirche, Topfammer Nr. 7 niederlegen.

Ein junger Mensch, welcher hier conditionirt hat u. dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort einen Posten als Laufbursche oder Markthelfer. Geehrte Herren und Prinzipale wollen ihre Adressen unter U. R. II 2. in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Ein junger gewandter Kellner, welcher in mehreren Hotels so wie ff. Restaurationen servirte, der französischen Sprache so wie der Buchführung vollkommen mächtig ist, sucht baldigst Engagement, auch würde selbiger eine Meßstelle annehmen. Werthe Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben unter L. V.

Ein Bursche, 16 Jahr alt, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht einen Posten als Laufbursche u. s. w. Näheres Universitätsstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Ein Bursche vom Lande, der sich jeder Arbeit unterzieht, sucht Dienst als Laufbursche, er weiß auch mit Pferden umzugehen. Näheres Ritterstraße Nr. 14 beim Schneidermeister Hannes.

Gesucht werden noch einige Herren- und Familien-Wäschchen, für die schnellste und pünktlichste Ablieferung wird stets gesorgt werden, die Preise werden zu jeder Zufriedenheit gestellt. Adressen werden angenommen **Dresdner Straße 56 bei Herrn Kuhlau.**

Eine geübte Schneiderin sucht Arbeit in und außer dem Hause. Gef. Adressen Kochs Hof 1. Stand bei **Hrn. Posamentier Werner.**

Eine geübte Plätterin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen **Königstraße Nr. 21 beim Haussmann.**

Eine im Kochen und Backen erfahrene Frau sucht für nächste Woche einen Posten. **Markt Nr. 6, 3 Treppen im Hause bei Herrn Friedlein.**

Ein Mädchen, welches im Schneidern und Nähen bewandert ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Ladenmädchen oder dergl. in irgend einem Geschäft. Gef. Oefferten erbittet man unter A. T. durch die Expedition d. Bl.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht eine Stelle zum Verkauf in einem Bäckerladen. **Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen links.**

Ein gebildetes junges Mädchen wünscht in einem Posamentier- oder ähnlichen Geschäft Stellung zu nehmen. Adressen bittet man poste restante Schafstädt H. S. 1000. niederzulegen.

Ein anständiges junges Mädchen aus Thüringen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen Brühl Nr. 59, im Hause links 2 Treppen.

Eine gebildete solide Person wünscht als **selbstständige Wirthschafterin** auf einem Rittergute bis zum 1. April d. J. Engagement, dieselbe besitzt praktische Kenntnisse im Dekonome-, ganz seinen als auch bürgerlichen Hauswesen, und hat schon mehrere Jahre in dieser Eigenschaft zur Zufriedenheit conditionirt. Gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite.

Reflectanten wollen sich gefälligst unter den Buchstaben A. A. G. an die Expedition dieses Blattes wenden.

Gesuch. Ein junges Mädchen von auswärts sucht zum 15. März oder 1. April Dienst als Stuben- oder Ladenmädchen. **Poststraße Nr. 3** parterre.

Ein Mädchen, welches 5 Jahre bei einer Herrschaft war und die besten Zeugnisse hat, sucht eine Stelle als Jungmagd oder bei einem Paar einzelnen Leuten und bittet ihre werthen Adressen Duerstraße Nr. 30 beim Haussmann.

Ein solides reinliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis 15. März oder 1. April. Näheres Grimm. Str. 5 bei **M. Küngel, Haussstand.**

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 54a beim Haussmann.

Ein Mädchen in 30er Jahren, vom Lande, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder der Wirthschaft allein vorzustehen. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Haussstand.

die den Mai be
Geben
Ein einer hi
dieses E
Nähe
Ein kann,
ein paar Karlstr.
Get ordensl
Röh
Ein Dienst
K. d. E
Ein schaft
oder
Ein der h
Kochs
Ein Ness
Ab Blatt
Ein betra
straß
Ei Arbe
Büchen,
bei e
abzu
E gleid
G dige
P ersa
oder
Leu
als 5
gan
So
ein W
G
o

Eine Köchin,

die der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. April oder ersten Mai bei anständiger Herrschaft Dienst.

Gerberstraße, goldene Sonne im Hofe links 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches von einer hiesigen Familie empfohlen werden kann, sucht zum 1. April dieses Jahres bei einer anständigen Herrschaft als Köchin Dienst.

Näheres Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, das nähen, platten und serviren kann, sucht zum 1. April einen Dienst als Jungemagd oder bei ein paar einzelnen Leuten. Geehrte Herrschaften mögen sich erkundigen Karlstraße Nr. 9 parterre rechts.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen zum 1. April ein ordentlicher Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres Poststraße Nr. 5 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht sofort oder zum 1. April Dienst für Küche und Haushalt. Adressen nimmt entgegen Vlad. Kord; Thomaskirchhof Nr. 16 parterre.

Ein kräftiges Mädchen, nicht von hier, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 15. März oder 1. April Dienst. Zu erfragen Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches längere Zeit bei der Herrschaft ist und gut empfohlen wird, sucht Stelle als Jungemagd oder zur Unterstützung der Haushfrau.

Näheres Weststraße Nr. 44 parterre.

Ein in der Küche erfahrenes Mädchen, nicht von hier, das sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sofort Dienst. — Näheres Kochs Hof im Spielwaarenengeschäft.

Ein Mädchen, welches das **Kochen** in einer der größten **Restaurationen** perfect erlernt hat, sucht Stellung.

Adressen bittet man unter A. V. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Jungemagd, im Serviren, Nähen, Waschen und Plätzen bewandert, sucht bis zum 1. April Condition. Das Näherte Mitterstraße Nr. 2 im Weißwaarenengeschäft, Firma Theresie Hering.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für häusl. Arbeit. Näheres zu erfragen Reichstraße, Selliers Hof 4 Tr.

Zum 1. April wird für ein ehrliches williges 16jähriges Mädchen, gelbst im Nähen, Stricken, Beichten und Häkeln, ein Dienst bei einzelnen Leuten durch deren jetzige Herrschaft gesucht.

Adressen bittet man Peterssteinweg Nr. 3 im Materialgeschäft abzugeben.

Ein reinliches, in gesetzten Jahren stehendes Mädchen sucht so gleich oder 15. Dienst. Brühl Nr. 57 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein in der Küche nicht unersahnes Mädchen sucht bei anständiger Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit Dienst.

Näheres Windmühlenstraße Nr. 49, 2 Treppen.

Zwei anständige Mädchen, welche in allen weiblichen Arbeiten erfahren sind, suchen bei einer anständigen Herrschaft zum ersten oder 15. April einen Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles.

Zu erfragen Zeitzer Straße Nr. 55, 1 Treppe links.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen eine Stelle als Jungemagd oder auch für die Küche allein. Markt Nr. 17, 5 Treppen vorn heraus.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartungen oder eine auf den ganzen Tag. Neukirchhof Nr. 40, 3 Treppen links.

Gesucht wird ein Garten in der Nähe der Quer- und Schützenstraße. — Adressen sind abzugeben.

Querstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Zu mieten gesucht wird baldigst ein kleineres Gewölbe oder eine helle Stube 1. Etage für ein Schnittgeschäft in guter Lage. Adressen unter B. H. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine Lokalität zum Betriebe eines Destillations-Geschäfts, bestehend in Wohnung, Niederlagen und Gewölbe.

Werthe Adressen mit C. G. bei Hrn. O. Klein niedezulegen.

Gesucht wird eine helle Niederlage oder Schuppen, gleich oder Ostern beziehbar. Lauchaer Straße Nr. 21, 2 Treppen rechts.

Eine Feuerwerksstatt wird zu Ostern oder später in der Stadt oder innern Vorstadt zu mieten gesucht.

Adressen mit Angabe des Preises bittet man unter S. K. in der Restauration des Herrn Schneemann niedezulegen.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein Logis von 50—80 ♂, Ostern zu beziehen. Gefällige Adresse Salzgäßchen 2 bei Madam Lehmann im Schuhmacher gewölbe.

Ein kleines Logis, nicht ü. 2 Tr., wird von einem kinderlosen Beamten zu Johannis oder Michaelis in der Nähe der Bahnhöfe gesucht. Adr. im Gewölbe bei Hrn. Döß, Thomaskg., abzugeben.

Gesucht

wird von pünktlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 50—100 ♂, Ostern oder Johannis. Adressen niedezulegen Auercbachs Hof im Blüdeliaben.

Gesucht wird zu Johannis von ein paar jungen Leuten ein Logis im Preise von 40—50 ♂ in der Dresdner oder Marienvorstadt. Werthe Adressen bittet man Hainstraße Nr. 3, 2. Etage abzugeben.

Eine mittle Familienwohnung in der innern Stadt oder innern Vorstadt im Preise von 80 bis 120 ♂, zum 1. April beziehbar, wird von einer ruhigen Familie zu vermieten gesucht. Adr. mit Preisangabe sind in der Buch- und Musikalienhandlung Gewandgasse Nr. 4 gefälligst niedezulegen.

Gesucht für Johannis oder Michaelis eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör und Gärtchen im Preise von 300 bis 400 ♂. Adressen unter den Buchstaben M. B. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ohne Kinder ein Logis, zu Ostern zu beziehen. Preis 60—80 ♂. Werthe Adressen sind abzugeben Mitterstraße Nr. 42, Fleischergewölbe.

Gesucht wird zum 1. April ein kleines Logis im Preise von 30—40 ♂. Zu erfragen Webergasse Nr. 4, 3 Treppen.

Gesucht wird in Neudorf ein kleines Familienlogis von drei Stuben, Kammer, Küche und Zubehör im Preise von 60—90 ♂ und sind Oferen mit Preisangabe unter M. A. in der Expedition d. Bl. niedezulegen.

Logis-Gesuch. Ein Herr, welcher mit seiner Gattin (ohne Kinder) am 29. d. M. hier ankommt um ein Amt anzutreten, sucht eine Wohnung von 2 Stuben und Zubehör in der innern Stadt oder in deren unmittelbaren Nähe, 1. oder 2. Etage.

Oferen bittet man bei Herrn Kaufmann Sperling, Petersstraße Nr. 12 gefälligst abgeben zu lassen.

Gesucht wird pr. 1. April ein Familienlogis für bis 70 ♂ in hübscher Lage und womöglich in den westlichen Vorstädten.

Adressen unter L. G. in der Expedition dieses Blattes niedezulegen.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder eine anständige Wohnung zum 1. April. Oferen nimmt die Expedition d. Blattes unter Buchstaben R. II. 14. entgegen.

Garçon-Logis-Gesuch.

Ein städtischer Beamter sucht eine meublierte Stube mit Kajuar (Salomon- oder Inselstraße) wo möglich mit Aussicht auf den Garten. Gefällige Adressen wolle man unter G. G. II. 10. im Café Hanisch abgeben.

Bu miethen gesucht wird von einem Beamten ein freundliches meubliertes Logis, wo möglich sep. Eingang, bis zum Preise von 45 bis 50 ♂ jährlich einschließlich der Aufwartung und am 1. April d. J. beziehbar. Adressen werden unter E. W. durch die Expedition d. Bl. erbettet.

Gesucht wird ein anständiges Logis für 2 Herren, 1 Treppe hoch, mit Hauschlüssel, Preis 72 Thaler. Adressen abzugeben in Stadt Dresden, Restaurationslocal.

Gesuch.

Zum 1. April ein einfaches anständiges Garçon-Logis. Adressen sind niederzulegen Nr. 9 Neumarkt, Dampf-Kaffeebrennerei.

Gesucht wird von einem Herrn sofort oder 1. April ein II. Logis oder eine Stube ohne Meubles.

Adressen Schützenstraße Nr. 11 parterre.

Ein Kaufmann, Reisender, sucht ein nettes hübsch eingerichtetes Zimmer nebst Kammer, möglichst schön gelegen und nicht zu hoch. Adressen bei Herrn Otto Klein unter G. C. niedezulegen.

Gesucht wird von einem Herrn in der Hainstraße während der Messe eine Stube nebst Bett. Adresse abzugeben bei Herrn Kätsch, Schlossgasse Nr. 7.

Gesucht wird für einen Handlingslehrling, welcher sein eigenes Bett hat, ein Logis mit Kost (billig). Adressen mit Preisangabe sind bei Frau verw. Hammer, Universitätsstraße Nr. 10, Silberner Bär im Hofe 3 Treppen rechts abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April eine freundliche unmeublierte Stube. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben Grüttmaischer Steinweg Nr. 15, 1 Treppe vorn heraus.

Eine anständige Dame sucht eine meublierte Stube mit oder ohne Akoven, am liebsten Vorstadt, im Preise von 30 bis 40 Thlr.

Oferen unter E. M. 29 in der Expedition dieses Blattes.

Für einen ganz gesunden bejahrten Mann, der täglich seine Beschäftigung außer dem Hause hat, auch sein eigenes Bett besitzt, wird bei soliden Leuten zum 1. April eine Schlafstelle gesucht im Preis von 12 bis 16 ♂ jährlich. Näherte Auskunft Wiesenstr. 5 bei Louis Ahlemann.

Pianoforte sind zu vermieten. Sternwartenstraße Nr. 45 (Dessauer Hof), Vorbergäude 3 Treppen.

Garten-Vermietung.

Ein sehr angenehm und gesund gelegener Garten mit vielem Obst und prächtigen Rosen, dabei einem festen, gemauerten Hause — ist zu vermieten.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 26, 1 Treppe rechts.

Ein **Aohlengeschäft** in Neuschöneweld soll nebst Logis ic. pr. 90 ♂ weiter vergeben werden. Näheres Dr. Dr. Hochmuth.

Ein grosses Gewölbe in der Petersstraße ist noch zu Ostern oder auch für die Messe zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung von Otto Voigt, Petersstraße Nr. 13.

Größere Localitäten, für jeden Waarenhändler passend, sind zu vermieten. Näheres a. d. Pleiße 5A, 2 Treppen.

Parterre-Local, Hospitalstraße 15,

zum Detailhandel wie zur Arbeits- und Verkaufsstätte verschiedener Handwerker sich eignend, sind zu vermieten (hoch, hell, trocken). Das Nähere im Comptoir des Café français.

Im Grundstück zum Kloster allhier ist von Ostern d. J. an die größere Hälfte der zweiten Etage als Familienwohnung zu vermieten. Dieselbe ist groß und geräumig und kann auch als Geschäftssal zu benutzt werden.

Näheres beim Hausmann Strasser daselbst.

Umzugshalber ist noch zu Ostern

ein schön eingerichtetes Familienlogis von 2 zwei- und 2 einstirigen Stuben, Küche, 2 Bodenkammern und Keller für den Preis vor 130 ♂ jährlich zu vermieten. Zu erfragen Weststraße 53 parterre oder 3 Treppen, Thüre rechts.

Eine 1. Etage 200 ♂, nahe dem Theater, eine 3. Etage mit Garten 200 ♂ (5 Stuben ic.), am Schützenhaus, eine 1. Etage mit Garten 235 ♂, nahe der kathol. Kirche, eine höchst freundliche und geräumige 1. Etage, 13 Fenster Fron mit Garten 250 ♂ (6 Stuben mit Balconstube ic.), Beitzer Straße, nahe dem Bezirksgericht, eine 2. Etage mit Garten 270 ♂ (7 Stuben ic.), Dresdner Vorstadt, eine 1. Etage 350 ♂, an der kathol. Kirche sind Ostern ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstr. 21.

Eine 3. Etage 120 ♂ Petersstraße — eine 1. Etage 200 ♂ (5 Stuben ic.) Burgstr. — eine noble 2. Etage 450 ♂ (8 Stuben ic.) beste Miete ist Ostern ab zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Wohnung für Schneider, Zimmermann, Maurer für 36 Thlr., mit ll. Hausmannsdienst, wobei Bictualiengeschäft getrieben werden könnte, vermietbar. Gesuche Z. H. 2. poste restante franco abzugeben. (Tauchaer Straße.)

Zu vermieten ist Verhältnisse halber noch zu Ostern ein freundliches Logis in der Stadt, 4. Etage, Sonnenseite, an stille Leute, Preis 70 ♂. Näheres sub H. II 6. bei Herrn Fischer, Universitätsstraße Nr. 13 b.

Zu vermieten ist zu Ostern ein kleines Logis zu 64 ♂ an ruhige Leute bayerische Straße Nr. 6 c.

Eine freundliche 2. Etage in ganz gutem Zustande ohne Vergütung ist von Ostern ab noch zu vermieten zum Preise von 110 ♂ Alexanderstraße Nr. 23, 2. Etage.

Ein schönes freundliches Familienlogis für 60 ♂ in schöner Lage ist zu Ostern oder früher zu beziehen.

Zu erfragen Brühl Nr. 69, 3 Treppen bei Dr. Coccius.

In einem neu erbauten Hause auf der Beitzer Straße sind noch mehrere Familienlogis mit schöner freier Aussicht zu vermieten. Näheres bei J. G. Wagner, Ecke der Emilienstraße.

Zu vermieten ist eine elegante 2. Etage, 4 Stuben und Zubehör. Karolinienstraße Nr. 8 bei der Besitzerin.

Zu vermieten ist eine 2. Etage in 2 Abtheilungen, 3 und 4 Stuben und Zubehör à 150 ♂, eine 3. Etage 140 ♂, zwei Abtheilungen in 1. und 2. Etage, 3 Stuben ic. à 90 ♂, ein kleineres Logis à 54 ♂.

Näheres Beitzer Straße Nr. 17, 2. Etage.

Zu Johann beziehbar ist eine neu eingerichtete 1. Etage 170 ♂, und eine 2. Etage 150 ♂ dicht am Rosenthal — eine dritte Etage 270 ♂ am Packhofplatz — ein hohes Parterre mit Garten, von 8 Stuben ic. an der Promenade. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten ist eine helle und geräumige 2. Etage, bestehend aus 6 Piecen, Küche ic. Alles Näheres Nicolaistraße 14, im Hofe 2. Thür 1 Treppe.

NB. Kann auch getrennt vermietet werden.

Leibnizstraße Nr. 1411 E

ist zum 1. April, auf Wunsch auch früher oder später, eine Parterre-Wohnung, aus 3 zweistirigen, 2 einstirigen Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisewand, Bodenkammer, Keller u. Garten-Abteilung für 160 ♂ pro anno pränumerando zu vermieten und Näheres Frankfurter Straße Nr. 55 im Trödler-Geschäft neben der Bezirkswache bei Frau Stephan zu erfahren.

Familien-Logis für Aerzte ic., so gewünscht gleich beziehbar, vermietet Dr. jur. Hochmuth.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist eine 3. Etage bestehend aus 2 Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubehör. Preis 90 ♂. Reudnick, Heinrichstraße 256 i. b.

In Reudnick, nahe der Stadt, ist ein freundliches, vor Kurzem neu eingerichtetes Familienlogis, 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, welches sich auch ganz gut zu Errichtung eines reinlichen Geschäftes eignet, in welchem Falle noch eine Stube abgetreten werden kann, vom 1. Juli d. J. ab zu vermieten. Näheres in Leipzig, Schillerstraße, Leichmanns Haus 3. Gewölbe, früh von 9—10 und Nachmittags 3—4 Uhr.

Logis in Lützschena

für den Sommer oder das ganze Jahr, neu und bequem eingerichtet zu 25—120 ♂ vermietet Erfurth, herrs. Gärtner das.

Ein Sommerlogis zu vermieten in Göhlis, bestehend aus vier Stuben, Küche und Zubehör. Auch sind daselbst 2 Stuben ohne Küche zu haben. Näheres Auskunft beim Böttchermeister Jäger, Reichsstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine freundl. Stube mit Schlafstube, sofort od. 15. März, Neumarkt 6, 2 Tr.

Zu vermieten sogleich eine Stube mit Kammer 1 Treppe rechts Petersstraße Nr. 40.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube und Kammer an 1 oder 2 Herren Schulgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche fein meublierte Stube mit oder ohne Bett Dresdner Straße 3, 3 Tr. rechts vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort oder später eine meublierte Stube mit Alkoven lange Straße Nr. 41, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. April eine hübsch meublierte Stube nebst Alkoven an einen Herrn Grimma'sche Straße Nr. 31, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist 1. April eine einfach meublierte Stube und Kammer Weststraße Nr. 14, Gartengebäude 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube nebst Kammer an einen Herrn, so auch eine kleinere Stube an einen Herrn Johannisgasse Nr. 6—8, Treppe D 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist an der Promenade eine freundliche Stube mit Schlafzimmer an 2 Herren von der Handlung.

Das Nähere zu erfragen bei Herrn Paul Littel, Klostergasse in der Weinhandlung.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit Haus- und Saalschlüssel Moritzstraße Nr. 5 parterre rechts.

Garçon-Logis, meßfrei.

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafkabinett ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Grimma'sche Straße 10, 3. Etage.

2 elegante Garçon-Logis,

sehr gut meubliert, mit angenehmer Aussicht sind zu vermieten und den 1. April beziehbar Moritzstraße 13, 2. Etage links.

Ein fein meubliertes Zimmer ist vom 15. März ab zu vermieten Plauenscher Platz Nr. 2, 1. Etage.

Vom 1. April an ist eine Stube nebst 2 Kammern und Mitbenutzung der Küche an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen in der Vereinsbrauerei 3. Etage.

Eine freundliche meublierte meßfreie Stube ist für einen oder zwei solide Herren mit oder ohne Bett zum 15. März oder später zu vermieten. Näheres Burgstraße Nr. 7, 4. Etage links.

Ein elegant meubliertes Zimmer nebst einstirrigem Schlafzimmer mit oder ohne Bett ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Flossplatz Nr. 17.

Ein fein meubliertes Garçon-Logis, Zimmer mit Schlafzimmerschlaf, freundlich gelegen, ist zu vermieten Elsterstraße Nr. 48, 2 Tr.

Eine Stube ohne Meubles ist zu vermieten, separat, Kirchstraße Nr. 4, 1 Treppe vorn heraus.

Sehr freundliches Garçon-Logis, Promenaden-Aussicht, zu vermieten Moritzstraße Nr. 4, 3. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube mit Kammer und separatem Eingang ist an einen oder zwei Herren zu vermieten
Alexanderstraße Nr. 21, 1 Treppe links.

An Herren ist eine freundlich meublirte Stube sofort oder später zu vermieten bayerische Straße Nr. 17, III.

Zu vermieten ist eine freundl. heizbare Stube als Schlafstelle für Herren Neukirchhof Nr. 7, 1 Treppe vorn heraus.

Zwei Schlafstellen mit separatem Eingang sind offen
Kuchengartenstraße Nr. 119 in Reudnitz.

Freundliche heizbare Schlafstellen sind offen an solide Mädchen hohe Straße Nr. 1, Eingang im Hause rechts 3 Treppen.

Zwei Schlafstellen sind sofort zu vermieten Neumarkt Nr. 40 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn in einer freundlichen Stube Königplatz Nr. 5, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Kreuzstraße Nr. 8 im Hause links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Gerberstraße Nr. 6, im Hause links 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn und sogleich zu beziehen Gerberstraße 43, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle mit Kost Brühl Nr. 58, 2 Treppen rechts bei Klößsch.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen und sofort zu beziehen Karlstraße Nr. 7, 4. Etage rechts bei F. Rudolph.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren, sogleich zu beziehen, Gerberstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Nur noch kurze Zeit

ist die Völkerschlacht bei Leipzig an der zweiten Bürgerschule zu sehen. Entrée 2½ Mgr.

Louis Werner. Heute 8 Uhr Stadt Warschau.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Salon zur grünen Schenke.

Hotel de Saxe.

Morgen Donnerstag den 3. März Soirée musicale amusante!

unter Mitwirkung des Mimikers und Humoristen Herrn R. Böhme aus Danzig nebst Fräulein Therese Lorenz aus Dresden. Alles Nähere morgen. Das Musikor v. M. Wenck.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch Pfannkuchen mit seiner Fülle, Fladen und div. Kaffeekuchen. Eduard Hentschel.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet Adolph Weber.

Merkels Huhe, Lauchaer Straße Nr. 9.

Heute Schlachtfest, von 9 Uhr an Wellfleisch und die beliebte Kesselfürst. — NB. Bier famos!

Speisehalle Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt heute Schlachtfest.

Der Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs

hält Sonnabend den 5. März sein diesjähriges Winterkränzchen in dem Saale der Centralhalle ab, wozu die Mitglieder so wie deren Freunde und Gäste hiermit eingeladen werden. Anfang 7 Uhr Abends. Billets sind bei den Kameraden Nestler, Döbler und Heinig rechtzeitig in Empfang zu nehmen. Die Vorsteher.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Heute und folgende Tage

National-Gesangs- und Zither-Concert von der Gesellschaft Pitzinger aus dem Pusterthal.

A. Grun.

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

No. 1. Heute Nachmittag frische Pfannkuchen, guten Kaffee nebst ausgezeichnetem Lagerbier, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt, Dr. 1.

Burgkeller!

F. A. Trietschler.

Gefüllten Truthahn empfiehlt heute

Bayersches Bier vorzüglich. **Karpfen polnisch** empfiehlt für heute Abend Keils Restauration am Neumarkt.

Lagerbier empfehlenswerth.

Karpfen polnisch heute Abend frisch Ragout fin, Bouillon, Lagerbier ff. empfiehlt G. Bunge, Petersstraße Nr. 37.

Heute Abend Kleine Funkenburg. Heute Karpfen nebst andern warmen und kalten Speisen.

Heute Schlachtfest empfiehlt Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause. Bayerisches, Lagerbier und Döllnitzer Gose ff.

Heute Schlachtfest bei J. C. Engert, Schützenstraße Nr. 4.

Heute Schlachtfest. J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. Grunert, neue Straße Nr. 1.

Heute Schlachtfest bei Ch. Harnisch, Halle'sche Straße Nr. 7.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Friedrich Sickert, Brühl 34.

Heute Schlachtfest bei C. Haring, Hainstraße Nr. 14.

Heute Schlachtfest im schwarzen Rad, wozu ergebenst einladet J. G. Focke.

Schweinstücken mit Klößen, Meerrettich oder Sauerkraut nebst angezeichnetem Bier empfiehlt heut Abend L. Füssel, Petersstraße Nr. 4.

Restauration sur Thiem'schen Brauerei

empfiehlt für heute Schweinstknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. NB. Das Bier ist ausgezeichnet.

Heute lädt zu Schweinstknochen mit Klößen ergebenst ein A. T. Schulze, Ritterstr. 41.

Grüne Linde. Heute Schweinstknochen, Bier ist ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet A. Vlettere.

Heute Mittag und Abend Schweinstknochen mit Klößen. Lagerbier (Vereinsbrauerei) famos! Freundlichst laden ein J. G. Hesler, Ulrichsgasse Nr. 74, Ecke der Bogenstraße.

Heute Abend Schweinstknochen mit Klößen bei **Gösswein am Hackhofplatz.**

Speckkuchen heute früh bei **Chr. Engert, Goldhahngässchen.**

Heute Schweinstknochen mit Klößen, (Eingesandt.) wo zu ergebenst einladet Herrn Müller, Apotheker in Luzern.

Heute früh 1/29 Uhr lädt zum Speckkuchen und morgen zum Schlachtfest ergebenst ein Mit Gegenwärtigem ersuche ich Sie höflichst, mir eine Flasche vom nämlichen G. A. W. Mayer'schen

Brust-Sirup*)

zuzusenden, von welchem ich schon zum zweiten Male von Ihnen erhielt; ich finde denselben vorzüglich für meine Brust.

In dieser Erwartung zeichnet mit achtungsvollem Gruss Neufchâtel, den 5. Februar 1863.

Victor Stämpfli, Gastwirth im Hotel du Faucon in Neufchâtel.

*) Lager in Leipzig bei Theod. Pfizmann, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35. Gebr. Spillner, Windmühlenstraße. C. Weise, Schützenstr. O. Jessnitzer, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstr.

Eingesandt.

Ein Freund der Phrenologie glaubt auf die Vorlesungen des Herrn Dr. Scheve, welche heute Mittwoch Abend in der Buchhändlerbörse beginnen, besonders aufmerksam machen zu sollen. Wie die Phrenologie noch nicht näher kennt, sollte die Gelegenheit nicht unbenutzt lassen, diese höchst interessante Wissenschaft von einem tüchtigen Fachmann vorzutragen zu hören. Die Phrenologie ist zwar noch bestritten, die wissenschaftlichen Acten darüber noch nicht geschlossen, aber um so mehr Interesse muss es für jedenmann haben, einmal selbst zu sehen und zu hören, sich selbst zu überzeugen, was an der Sache wahr und was nicht wahr ist.

C. M.

Geliebter A...ph ich werde ja aus Ihren Zeilen nicht recht klug, ob Sie mich meinen! Nennen Sie doch einige Worte auf mein schönes Lied, welches ich Ihnen einstmals zusandte, und bestimmen Sie; dann nur mit Gott extrage ich mein schweres Loos. M....

Wertester Herr, wäre es mir vergönnt auf die Briefe, welche Sie an mich geschrieben, Sie kennen zu lernen und in Freundschaft mit Ihnen zu handeln? J. M.

Es gratuliert dem Herrn Louis Krahl in Leipzig zu seinem heutigen Wiegenseste von ganzem Herzen sein Freund in N. f.

Es gratuliert der Mad. Bischöfle zu ihrem heutigen Wiegenseste von ganzem Herzen die entfernte Schmiedestraße 37.

Unserer einzigen Elise ein donnierndes Hoch. Der Hausmann und der kleine Holländer.

Meiner einzigen geliebten Elise aus weiter Ferne ein lebe Hoch! Ein jämmer California.

Der hübschen Affin Elisa wünschen ein recht langes Affenleben sämmtliche Affen.

B. J. Heute Tivoli.

Quartal der vereinigten Osr Freitag den 4. März 1864 bei Hen. Göde, Berlin Nr. 83. D. B.

L. G. G. Donnerstag 3. März Ab. 8 Uhr. Verhandlung über Gartnerisch-Geitengesang und Nothwendiges.

Männer-Gesang-Verein.

Heute 7 Uhr Versammlung im Hotel de Pologne, Beschlussfassung wegen der St. Comp. Gasse. v. D.

Turner-Tamboure

heute alle zu Grimpé.

Auf Del Vecchio's Ausstellung sind auf zwei Seiten 3 Portraits von den Sohnern Moag und Hartmann in Darmstadt ausgestellt.

wurde am Sonntag den 28. Februar im Hotel de Pologne ein gefülltes Taschentuch. Abzuholen gegen Insertionsgebühren Katharinenstraße Nr. 24, 3. Etage.

Ein weißes Taschentuch wurde gefunden. Abzuholen niederer Park Nr. 2, 1. Etage.

Zugelaufen ist am Mittwoch Abend ein junger Wasserhund und vom Besitzer gegen die Insertions-Gebühren in der Bahnhofstraße Nr. 10, Hintergebäude 3. Etage abzuholen.

Zugelaufen ist ein schwarz und weiß gescheckter Tigerhund und kann im Milnitzbor Schleißiger Weg Nr. 1 gegen Gebühren abgeholt werden.

Zugelaufen ist ein kleines braunes Hündchen mit Steuerzeichen Nr. 80. Abzuholen auf den Thonbergstraßenhäusern Nr. 45.

Wegen Inventurarbeiten fordere ich hierdurch alle Diejenigen, welche von mir noch Bücher in Händen haben, auf, solche unverzüglich und zwar spätestens bis Freitag den 4. März bei mir abzuliefern. — Auf Leihgebühren wird verzichtet.

Königs Gesenstitut.

Alle bei mir über ein Jahr verpfändeten Gegenstände werden, wenn solche bis zum 1. Mai d. J. nicht eingelöst sind, nach gerichtlicher Taxation sofort verlaufen. Friederike Wicker.

Dem unverschämten Uebersender der Einlaßkarte zur musikalischen Abendunterhaltung des Rich. Müller'schen Vereins gilt Nachricht, daß dieselbe sofort nach Empfang den Flammen übergeben wurde.

(„E. L. fr.“) Gehen zusammen auf die Post; wo treffe ich Sie morgen Abend hoff 7 Uhr.

Leipziger Spar-Verein.

„Spare in der Zeit, so hast Du in der Not!“

Die Wochenzahlungen, bei denen $2\frac{1}{2}$ Mgr. als einfache Einlage gilt, haben dies Jahr unter den bekannten, in den Sparbüchern enthaltenen Bestimmungen

Montag am 29. Februar

begonnen und dauern alle Montage fort bis Ende October.

Der Verein steht mit andern ähnlichen Unternehmungen

Durchaus in feiner Verbindung

und tragen alle Sparbücher desselben die Unterschrift eines der unterzeichneten Hauptkassirer

Stadtrath F. Wehner oder G. Hentschel".

Die Rückzahlung ohne Abzug findet im November statt und werden Anmeldungen nur noch angenommen bei nachfolgenden Vorstehern:

Aßmann, Moritz, hohe Straße Nr. 26.
Bachmann, C. C., Petersstraße Nr. 19.
Becker, Friedrich, Gerberstraße Nr. 65.
Fiedler, Joh. Wilh., Grimma'sche Straße Nr. 22.
Gensel, Robert, Brühl Nr. 42.
Gruner, Heinr. Ed., Königsplatz Nr. 3.
Hübner, August, Kirchstraße Nr. 8.
Jesnizer, Oscar, Dresdner Straße Nr. 61.
Zuckoff, Gustav, Hainstraße Nr. 18.
Kabisch, Herm., Dresdner Straße Nr. 57.
Kieze, Friedrich, Frankfurter Straße Nr. 80.
Kluge & Börtsch, Schützenstraße Nr. 8.
Köhler, C. J., Dresdner Straße Nr. 6.
Kuhlan, A. C., Dresdner Straße Nr. 56.

Lehmann, F. A., Beitzer Straße Nr. 2.
Markert, August, Grimma'sche Straße Nr. 28.
Nagel, Philipp, Halle'sche Straße Nr. 13.
Peters, Heinrich, Dresdner Straße Nr. 3.
Rinneberg, Julius, Petersstraße Nr. 41.
Tschentwöder & Gottfried, Gerberstraße Nr. 26.
Schmidt, G. D., Gerberstraße Nr. 8.
Schubert, C. J., Brühl Nr. 61.
Umbach, Carl, Dresdner Straße Nr. 12.
Wappeler, J. G., Dresdner Straße Nr. 59.
Wendling, Julius, Barfußgässchen Nr. 4.
Wilhelm, Herm., Frankfurter Straße Nr. 18.
Zeis, J. G., Dresdner Straße Nr. 47.
Zschischky, Louis, Theaterplatz Nr. 4.

Für den Vorstand:

Stadtrath F. Wehner,
Beitzer Straße Nr. 12,
Hauptkassirer.

G. Hentschel,
Grimma'sche Straße Nr. 13,
stellvert. Hauptkassirer.

Dr. Georgi,
Petersstraße Nr. 14,
Schriftführer.

N.B. Expeditionslocal: Nicolaikirchhof (Predigerhaus) Nr. 8.

Singakademie.

Unsere verehrten Mitglieder und Gäste ersuchen wir die Billets zu den beginnenden Proben der Bach'schen Passions-Musik auf dem Comptoir (Schömberg Weber & Co., Petersstraße Nr. 42) gefälligst in Empfang zu nehmen. Der Vorstand.
Donnerstag den 3. März 6 Uhr Ausschüttung. 7 Uhr: W.: Methodische Behandlung des Naturunterrichts. Dr. B.

Q. Lehrer-Verein.

Abends 8 Uhr Vortrag des Herrn Dr. H. Hirzel über Chemie.

Der Vorstand.

OSSIAN. Heute präcis 7 Uhr letzte Probe zur Abendunterhaltung am 4. März. Die noch nicht abgeholt Billets können heute im Vereinslocal entnommen werden.

Rich. Müller'scher Verein. Heute keine Übung.



Heute Mittwoch Abend von **punct halb 8 bis halb 9 Uhr** im kleinen Saal der Buchhändlerbörse eine Vorlesung über Phrenologie für Herren und Damen. In dieser Vorlesung werde ich, unterstützt von einer Sammlung interessanter Kopfabgüsse, die Phrenologie im Umriss darstellen, und darf ein kluges, für jedermann verständliches Bild von der wahren Bedeutung dieser vielfach missverstandenen Wissenschaft zu geben versprechen. Der Eintritt ist bis auf $2\frac{1}{2}$ Mgr. zur Deckung der Kosten frei. (Mehrfach nach dem Verhältniß der Vorlesungen zu den früheren befragt, bemerkte ich, daß die Vorlesungen im Wesen die gleichen sind wie früher, daß ich sie aber jetzt noch besser und praktischer nennen darf. Theils schreitet an sich die Phrenologie als Naturwissenschaft beständig fort, theils hängt die Grundlichkeit und Klarheit ihrer Darstellung von der Fülle der gesammten Thatsachen und Beobachtungen ab.)

Dr. Scheve.

Dem Herrn Professor Dr. Germann für die umsichtsvolle und uneigennützige liebevolle Behandlung meiner Frau während und nach ihrer Niederkunft sage ich hiermit öffentlich meinen wärmsten und aufrichtigsten Dank.

Hermann Heinecke, Sophienstraße Nr. 17.

Den Bewohnern Neuschönefelds und allen Freunden und Bekannten in Leipzig meine besten Abschiedsgrüße.
Kirchberg, am 1. März 1864.

Hertel, Schul-Director.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode meiner mir unvergeßlichen Gattin, so wie für die schöne Ausschmückung ihres Sarges meinen tiefgefühltesten, herzlichen Dank.
Leipzig, den 1. März 1864.

Alexander Schmid.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme und Ehre, welche bei dem Tode unseres lieben Gatten, Vaters, Schwieger-, Groß- und Pflegevaters, Michael Wuz, ihm so wie auch uns in so hohem Grade erzeigt wurden, sagen hierdurch Allen den innigsten, tiefgefühltesten Dank

Leipzig und Nikolaieff.

die Hinterlassenen.

Heute Morgen nach 9 Uhr verschied nach langem und schweren Krankenlager unsere innigstgeliebte brave Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter Auguste Marie Lips geb. Kratzsch in ihrem bald vollendeten 74. Lebensjahr, was wir theilnehmenden Verwandten und Freunden tiefbetrübt hiermit anzeigen.

Leipzig, Berlin, Paris und Baltimore, den 1. März 1864.

Die trauernden Hinterlassenen.

Danksagung.

Wiederum erhielt ich heute von einer Gönnnerin des Niedelschen Vereins als Erinnerung an den 26. Februar, den Todestag eines warmen Freundes geistlicher Musikaufführungen, sechzig Thaler für die Zwecke genannten Institutes, was ich hiermit dankbar bescheinige.

Leipzig, den 29. Februar 1864.

Carl Niedel.

Heute Morgen entschließt sanft nach mehrjährigen Leiden mein bewährter Freund und Associe, Herr Franz Robert Wöhme. Theilnehmenden Freunden und Bekannten des Dahingeschiedenen widmet diese Trauerkunde
Leipzig, den 29. Februar 1864. Alfred Göhring.

Gestern Abend 12 Uhr starb nach 3wöchentlichem Krankenlager schnell und unerwartet unser lieber kleiner Max im zarten Alter von 9 Monaten.

Leipzig, den 29. Februar 1864.

Louis Lößig und Frau.

Heute Mittag 1 1/2 Uhr sind wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben hoch erfreut worden.
Leipzig, den 1. März 1864.

Dr. Max Jordan und Frau.

Heute früh wurde meine geliebte Frau Marie geb. Gerlach von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Dies teilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht. Lommatsch, den 1. März 1864.

Diaconus L. Grigner.

Heute Nacht vor 1 Uhr bescherte mich meine liebe Frau Louise geb. Bachaus mit einem gesunden Mädchen. Dresden am 29. Februar 1864.

Hugo Wendelbach.

Als Verlobte empfehlen sich

Johanne Friederike Ullmann,
Ernst Julius Seifert.

Bittau.

Lichtenstein.

Israelitische Religionsgemeinde.

Heute Mittwoch den 2. März Mittags 2 Uhr wird der neue israelitische Friedhof in der Nähe des Berliner Bahnhofes durch die Beerdigung des am 29. Februar verstorbenen Ephraim Friedmann aus Tilsit eröffnet.
Wohnung des Verstorbenen: Ritterstraße 22. Die Commission für das Beerdigungswesen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Weinoldt.

Angemeldete Fremde.

Afanescu, Kfm. a. Bukarest, Hotel de Pologne.	Herodes, Feuerwerk-Inspektor a. Breslau. Poststr. 13.	Schmidt, Bergfactor a. Brandis, goldnes Sieb.
v. Brandt, Ofsiz a. Borna, Stadt Nürnberg.	Hops, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Hamburg.	Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, Restauration des Magdeburger Bahnhofs.
Bahlke, Bart. a. Augsburg, Hotel de Baviere.	Ißbary, Fräulein a. Freiberg. Lebe's H. garni.	Stammbach, Kfm. a. Stuttgart, H. de Russie.
Bartels, Kfm. a. Braunschweig.	Junkermann, Kfm. a. Barmen, St. Hamburg.	Sternberg, Kfm. a. Berlin, Lebe's H. garni.
Buchheim, Kfm. a. Fürth, und	Korb, Rent. a. Aachen, und	Schack, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Blanchard, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.	Kreß, Eisenbahn-Direktor a. Prag, H. de Baviere.	Selchow, Stobes a. Elbing, Hotel de Pologne.
Bechiare, Kfm. a. Bukarest, Hotel de Pologne.	Kohnstamm, Kfm. a. Pfungstadt, St. Hamburg.	Schwe, Dr. med. a. Heidelberg, Ritterstr. 44.
Buchmann, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Preuse.	Kloz, Hof-Schauspielerin a. Weimar, St. Frankfort.	Schmidt, Det. a. Halle, Lebe's H. garni.
Blanchard, Kfm. n. Frau a. Paris, d. Haus.	Lucan, Kfm. a. Berlin,	Schönborn, Rent. a. Hamburg,
Glarenbach, Kfm. a. Elbersfeld, und	Lücke, Det. a. Strohwalde,	Schmidt, Kfm. a. Neu-Kuppin,
Gonstantinie, Kfm. a. Bukarest, H. de Pologne.	Ülberken, Det. a. Gethsemarkt, und	Schönstadt, Kfm. a. Erfurt, und
v. Goniatre, Frau a. Ratibor, Hotel de Preuse.	Lachmund, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.	Schlick, Kfm. a. Zeitz, Palmbaum.
Dietrich, Kfm. a. Dresden, Stadt London.	Ösler, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Schorler, Reg.-Feldmeister n. Frau a. Stralsund,
Esel, Kfm. a. Dresden, Stadt London.	Koose, Stobes a. Kronenburg, Hotel de Preuse.	Stadt Gotha.
Eichweiler, Baumstr. a. Pleß, Stadt Gotha.	v. Parcher, Kfm. a. Innsbruck, Stadt Berlin.	Schwering, Kfm. a. Lügde, und
Friedrich, Kfm. a. Ravensburg, H. de Baviere.	Meyerheim, Kfm. a. Jenisch, goldnes Sieb.	Spanier-Herford, Kfm. a. Braunschweig, St. Hamb.
Friedländer, Kste. a. Berlin, Hotel de Pologne.	Weber, Auctionator a. Dresden, Palmbaum.	v. Steinacker, Rent. a. Hollabronn,
Gottong, Maurerstr. a. Stettin, Stadt Gotha.	Meyer-Daumer, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Pol.	Schreiber, Kfm. a. Dresden, und
Fröhlich, Det. a. Neustadt, Stadt Berlin.	Mörsberger, Kfm. a. Rudolstadt, Münchner H.	v. Seuter, Rent. a. Gens. Hotel de Preuse.
Gärtner, Inspector a. Löbau, Stadt Wien.	Meyer, Amtmannswitwe a. Merseburg, Lebe's	Trapp, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Hamburg.
Glasser, Kfm. a. Merseburg, Lebe's H. garni.	Hotel garni.	Thomas, Fabr. a. Großzig, Palmbaum.
Gutsche, Kfm. a. Elbersfeld, Stadt Hamburg.	Milz, Dr. Schuldte. a. Thun, goldner Elephant.	Trautmann, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin.
Gerber, Kfm. a. Fürth, Hotel de Preuse.	Ovitz Eisenb.-Dir. a. Bittau, Lebe's H. garni.	Uhlig, Kfm. a. Meckane, goldner Elephant.
Göß, Kfm. a. Hennig, deutsches Haus.	Ösenhoff, Kfm. a. Mühlhausen, Palmbaum.	Vogts, Kfm. a. Kreuzfeld, Hotel de Russie.
Herz, Kfm. a. Jenisch, goldnes Sieb.	Paul, Fabr. a. Altenburg, Stadt Wien.	Wagner, Kfm. a. Rostock, Lebe's H. garni.
Hirschberg, Kfm. a. Berlin, und	Prager, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.	Waydelin, Kfm. a. Prag, Hotel de Baviere.
Hasse, Kfm. a. Braunschweig, Restauration des Magdeburger Bahnhofs.	Paul, Künstler a. Ahsnid v. Brüsseler Hof.	Wernh.-l, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Haagel, Kfm. a. Frankf. a/M., und	Paul, Porträtmaler a. Stralsund, St. Gotha.	Wiß, Kfm. a. Nürnberg, und
Hübner, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.	Rumsod, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg.	Wackner, Tischlerstr. a. Hamburg, g. Elephant.
Hanemann, Stobes. a. Neustadt i/W., Hotel de Baviere.	v. Nakowsky, Gerichts-Assessor nebst Familie aus Weihensteins, Hotel de Pologne.	Werner, Kfm. a. Cassel, Stadt Hamburg.
Heyner, Oberamt. a. Strohwalde, Palmbaum.	Noth, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.	Zülich, Kfm. a. Karlshaven, und
	Adolph, Kunstmänter a. Cassel, St. Frankfort.	v. Zaratzewski, Fräulein a. Posen, H. de Preuse.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 1. März. Angel. 2 Uhr 45 Min. Berl.-Anh. E.-B. 152; Berlin-Stett. 134 1/4; Cöln-Mind. 174; Oberschl. A. u. C. 149; do. B. —; Österr.-franz. 107 1/4; Thür. 122 1/8; Friedr.-Wilh.-Nordb. 57 1/2; Ludwigsh.-Bergbacher —; Mainz-Ludwigshafener 121 1/2; Rheinische 95 3/4; Edsel-Oderb. 52 1/2; Berlin-Potsd.-Magdeb. 186 1/2; Lombard. 136; Böhm. Westb. 64 1/4; Oppeln-Tarnow. —; Medlenb. 63 3/4; Dester. Nat.-Anl. 66 5/8; do. 50% Lotterie-Anleihe 76 1/2; Leipzig Credit-Anstalt 71; do. 75 1/4; Dess. do. 63 1/8; Genfer do. 48 1/4; Wein. 56.22; Petersburg 3 W. 93 3/4.

Wien, 1. März. Amtliche Notirungen. National-Anl. 79.35; Metall. 5% 71.40; Staatsanl. von 1860 91.45; Bank-Aktien 772; Österr. Credit-Act. 178.50; London 118.80; Münz-Ducaten 5.71; Silber 118.25. Börsennotirungen v. 29. Febr.: Metall. 4 1/2 % 63.—; Nordb. 175.70; Loose v. 1854 89; Österr.-franz. Staatsbahn 178.40; Böhmischa Westbahn

152.50; Lomb. Eisenbahn 248; Loose der Creditanst. 131.25; Hamburg 89.25; Paris 46.75.

London, 29. Februar. Consols 91 1/4; 10% Span. 45 1/2; Mex. 43 5/8; 5% Russen 92; neue Russen 88 1/2; Sardinier 84. Paris, 29. Februar. Die Börse war durch den allgemeinen Glauben an die Fortdauer des dänischen Krieges gedrückt. Die Rente eröffnete zu 66.45, wich bis 66.30 und schloß sehr matt zur Notiz. Auch in den übrigen Wertpapieren war das Geschäft träge. 3% Rente 66.35; Italien. 5% Rente 67.65; Italien. neueste Anl. —; 3% Span. 49 1/4; 10% Span. —; Österr. Staats-Eisenb. 407.50; Credit mob. 1052.50; Lombard. Eisenb. 517.50.

Breslau, 29. Februar. Österr. Bankn. 84 2/3 bez., 84 1/6 G.; Oberschlesische Act. Litt. A. u. C. 149 1/4 Br., 149 1/4 G.; do. Litt. B. 138 1/4 Br.

Berliner Productenbörse, 1. März. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 47—56 M. nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 34 1/2 M., März 33 1/8, Frühlj. 33, Juni-Juli 35, Septbr.-October 37 1/8 matt. Gef. 1000 Etr. — Getreide pr. 1750 Pfd. loco 28—32 M. nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Dual. bez., März 22 1/2 M. — Rübbel loco 11 1/4 M., März 11 1/4, April-Mai 11 1/2, Juni-Juli 11 1/2, September-October 11 1/8 fest. — Spiritus pr. 8000 % Etr. loco 13 2/3 M., März 13 17/24, April-Mai 14, Juni-Juli 14 1/6, Sept.-Octbr. 15 1/8 matt. Gef. 30,000 Quart.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Insertate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Wontags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzenden zu wollen.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. W. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johanniskirche Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskirche Nr. 4 u. 5.